

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 14

Mittwoch, den 28. Mai 2003

Nummer 10

„9 km über Stock und Stein“! 11. Kahlaer Flurzug 2003



Foto: Herr Bachmann

Frisches Grün unter den Füßen - frische Natur ringsum

Nachrichten aus dem Rathaus

Wandergruppe Kahla e. V.

Diesen Ausdruck konnten die Teilnehmer des diesjährigen Flurzuges am 3. Mai gut nachvollziehen.

73 Wanderfreunde jeden Alters waren am Startplatz am Löbschützer Brunnen erschienen. Ganz erfreulich war, dass kleine flinke Wanderleute ab 5 Jahre ebenso dabei waren wie der jugendliche Nachwuchs. Die Wandergruppe Kahla e. V. war mit 36 Teilnehmern gut vertreten und ganz besonders erfreut waren alle, dass unser Bürgermeister Bernd Leube nebst Gattin wieder den gesamten Flurzug bis zum Schluss begleitete.

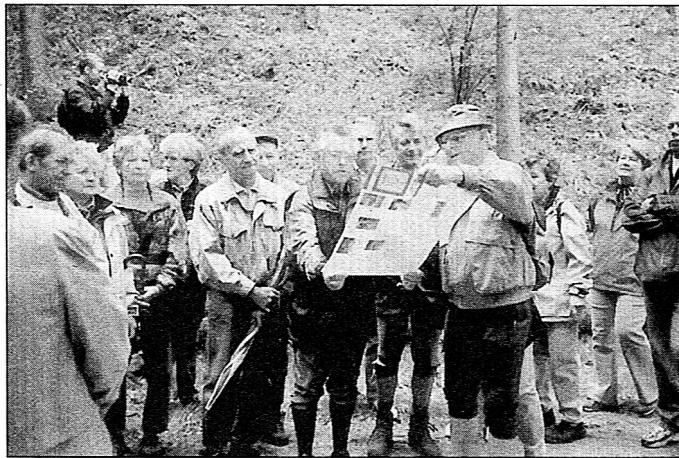
Dieses Jahr hatte Petrus mit uns ein Einsehen und weichte den Zug nicht wie in den vergangenen zwei Jahren ein, obwohl er auch manchmal damit drohte. So konnten alle das frische Grün der Wiesen, Sträucher und Bäume genießen und sich an der herrlichen Baumblüte erfreuen. Vor allem war die Strecke so gewählt, dass sich herrliche und nicht alltägliche Ausblicke auf unsere Stadt ergaben.



Ein Stündchen geselliges Beisammensein mit Bratwurst, Bier oder anderen erfrischenden Getränken bildeten den Abschluss eines schönen Zuges entlang der Kahlaer Flurgrenzen.



Es war eine sehr abwechslungsreiche Strecke über Berg und Tal, über Wiesen und an Feldrainen entlang. Für Teilnehmer, die schon öfters dabei waren, wie auch für Neulinge ein sehr schönes Erlebnis, wie uns immer wieder berichtet wurde.



Manfred Woitzat, unter dessen bewährter Regie der Flurzug wieder stattfand, hatte wie immer eine interessante und sehr schöne Route von 9 km zusammengestellt. Durch den Löbschützer Grund ging der Weg zuerst nach Lindig, dann ein Stück den alten Lindiger Weg in Richtung Kahla, danach entlang der Flurgrenze Kahla-Lindig. Der Abstieg zur Lindiger Straße gestaltete sich etwas abenteuerlich. Wohlbehalten unten angekommen, haben wir die Lindiger Straße überquert und sind in Richtung Eingang Leubengrund gelaufen. Am Eingang des Leubengrundes erklärte Manfred Woitzat noch einmal die Flurgrenzen des Gemeindedreieckes Kahla-Lindig-Kleineutersdorf. Dann ging es zur letzten Etappe in Richtung Saalewehr über die Wiesen zurück nach Kahla. Das letzte Wegstück führte uns zur Einkehr in den "Thüringer Hof".

Fördergelder für Kinder- und Jugendarbeit

Die Firma Griesson hat anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Werkes in Kahla 25.000 EUR zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit auf das Konto der Stadt Kahla überwiesen. Im Sozial- und Kulturausschuss der Stadt wurde in diesem Zusammenhang eine Förderrichtlinie erarbeitet, welche die Vergabe regelt. Antragsformulare für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit können ab sofort im Rathaus, Hauptamt/Sozialabteilung, Zimmer 3, abgeholt werden. Die Antragsfrist besteht in diesem Jahr bis zum 30. Juni 2003.

Unternehmer finanzieren Elektromobil

Demnächst wird ein weiteres Fahrzeug dem Kahlaer Bauhof für seine Säuberungsaktionen im Stadtgebiet zur Verfügung stehen.

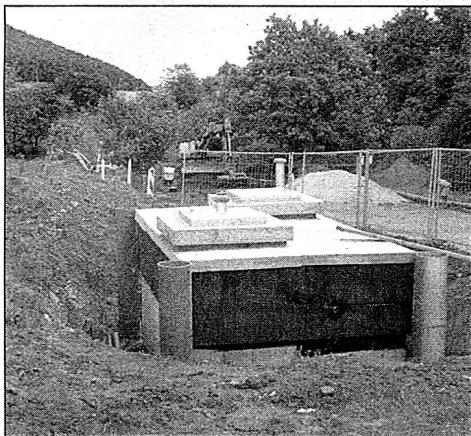


Finanziert wird dieses umweltfreundliche, elektrobetriebene Fahrzeug über Werbung, die Firmen aus Kahla und Umgebung auf dem Fahrzeug veranlassen. Über 30 Firmen haben bisher Werbeflächen bestellt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren noch 8 Flächen frei. Die Firma Brunner-Mobil, über die die Aktion läuft, ist zuversichtlich, dass die restlichen Werbeflächen noch belegt werden und das Fahrzeug in diesem Jahr geliefert werden kann.

Vertretung in der Kämmerei

Während des Schwangerschaftsurlaubes der Kahlaer Kämmelin, Birgit Schwäger, übernimmt Herr Ulf Ryschka aus Kahla im Wege der Amtshilfe die Vertretung. Herr Ryschka arbeitet als Kämmerer in der Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf und ist jeweils mittwochs ab 14.00 Uhr im Rathaus Kahla zu sprechen.

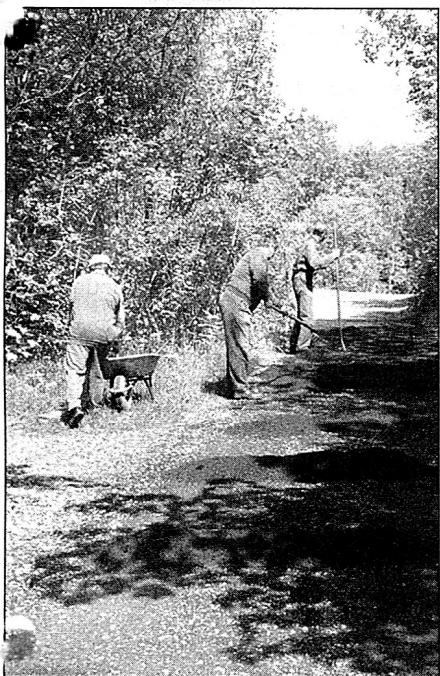
ZWA investiert für höhere Trinkwasserqualität in Kahla



Am Rande des Gewerbegebietes Kahla-Nord wurde im Auftrag des ZWA ein Zwischenpumpenwerk errichtet. Diese wasserwirtschaftliche Anlage dient künftig dem Transport des Trinkwassers aus dem Hochbehälter Großpürschütz in den Kahlaer Hochbehälter am Zwabitzer Weg. Die Querung der

Saale ist bereits erfolgt, gegenwärtig laufen Absprachen zur Durchpressung des Bahndamms. Noch in diesem Jahr soll das Wasser aus dem Brunnen Heinkelthal durch das qualitativ wesentlich bessere Wasser aus Großpürschütz abgelöst werden.

REFIT baut Radweg



Unterhalb des Dohlensteins waren in der vergangenen Woche Refit-Mitarbeiter dabei, die Oberfläche des Saale-Radwanderweges in diesem Bereich spürbar zu verbessern. Auch am Saalewehr wurde der Weg durch Aufbringung einer feineren Deckschicht in einen "befahrenswerten Zustand" versetzt. Die Stadtverwaltung Kahla und das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises sind nunmehr bemüht, für das verbleibende Stück zwischen Else-Härtel-Weg und Saalewehr eine Finanzierung zu finden.

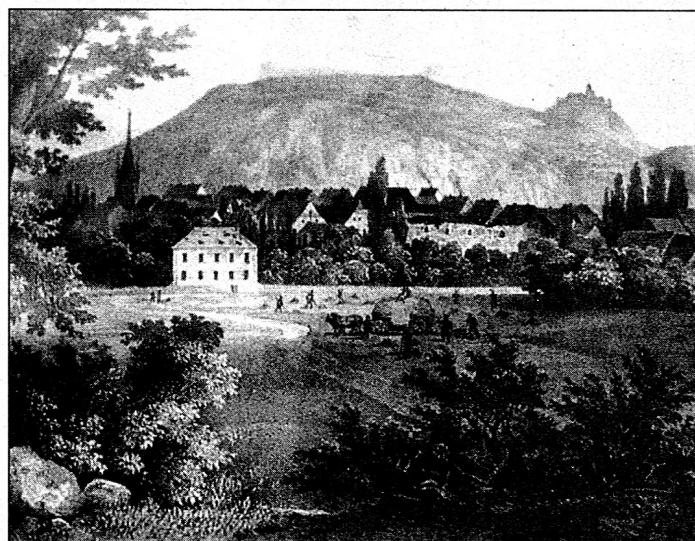
Richtfest zur Einkaufsmarkt

Am Freitag, der vergangenen Woche fand auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Kahla das Richtfest für einen weiteren Lebensmittel-Einkaufsmarkt statt.

Nach Aussagen des Bauherrn wird im Herbst diesen Jahres der Discounter "Netto" eröffnen. In einem weiteren Baukörper auf diesem Gelände wird voraussichtlich der Drogeriemarkt "Schlecker" einziehen. Da die Verkaufsflächen 700 qm nicht überschreiten, hat die Stadt im Rahmen der gegebenen baurechtlichen Bestimmungen keinen Einfluss auf die Ansiedlung. Zwischen den beiden Märkten entstehen über 60 Parkplätze. Die Handelsunternehmen versprechen auch neue Arbeitsplätze. Marktleiter, Kassierer, Abteilungsleiter und Verkäufer werden gesucht.

Dohlenstein in Bewegung

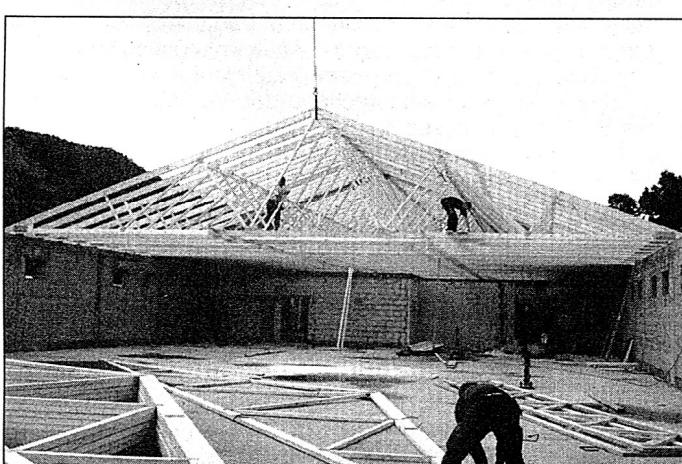
Unser Dohlenstein prägt die Landschaft um Kahla herum stark. Die Kahlaer haben ihn gern, diesen abgebrochenen Berg. Sportgruppen, der Karnevalsverein und eine Gaststätte nutzen seinen Namen. Nicht nur zur Karnevalszeit wird gesungen "Am schönen Dohlenstein, da sind wir geboren". Dieser Berg aber gar kein ruhiger, gemütlicher Geselle, denn er ist ständig in Bewegung,



Blick auf Kahla mit dem Dohlenstein vor dem großen Bergsturz 1828.

Bergstürze an Muschekalkbergen sind nichts besonderes. Die ältesten verbürgten Nachrichten über einen solchen Abbruch von Geröllmassen am Dohlenstein, gehen bis in das Jahr 1740 zurück.

Ein Hauptschlund erfolgte 1780. Damals löste sich die westliche Kante der Hochfläche, stürzte mit gewaltigem Getöse, das die umwohnende Bevölkerung in nicht geringerem Schrecken versetzte, gegen die Saale ab und bildete die große Schutthalde dem Kahlaer Bahnhof gegenüber, die dem Reisenden sofort ins Auge fällt. Das Saalebett wurde von den herabstürzenden Massen teilweise verschüttet, so dass sich das Wasser vorerst aufstaute und sich dann durch den Wiesengrund ein neues Bett suchte. Weitere Hauptschlunde erfolgten dann 1818 und der letzte trat 1881 ein. Die Ursache für diese Kalkbergstürze sind relativ einfach zu erklären. Der Muschelkalk steht auf der oberen Schicht des Buntsandsteins, der oft mit wasserundurchlässigen Ton durchsetzt ist. Der daraus sitzende Muschelkalk ist für das eindringende Regenwasser sehr durchlässig, während der tonige Boden darunter, dieses Sickerwasser aufsaugt und eine regelrecht schlüpfrige Unterlage für die Muschelkalkmassen darüber bietet. Diese gleiten auf dieser schiefen Ebene hinunter, brechen ähnlich wie die Eisberge der Polargletscher ab und stürzen in die Tiefe. Diese Bergstürze dauern fortwährend an.

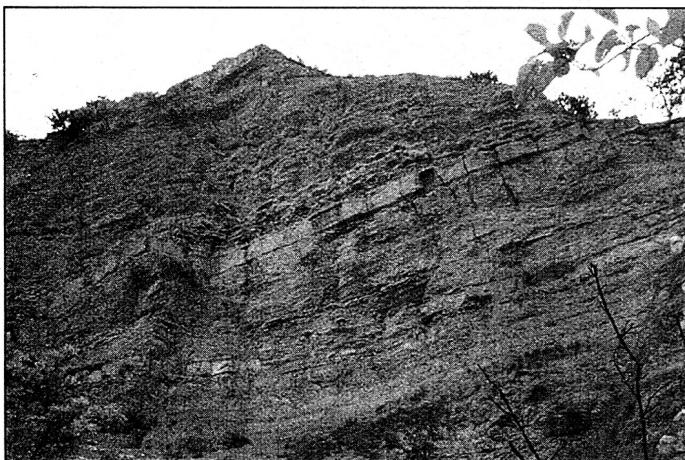




Erst in den vergangenen Wochen stürzten ca. 100 Tonnen Geröll in die Tiefe. Bäume, die im Weg standen, wurden entwurzelt, plattgewalzt oder zerbrochen.



Dieser ca. 1,5 cbm große Brocken kam in der Nähe des "Alpenstieges" zur Ruhe. Die Herkunft dieses Quaders kann man mit blosem Auge, noch besser mit dem Fernrohr, sehr leicht erkennen.



Etwa in der Mitte der Steilwand ist die Schicht zu erkennen, deren Rissbildung künftige Abstürze anzeigen. Wanderer sollten im Bereich von Steilwänden vorsichtig sein und Kinder sollten das Spielen in dieser gefährlichen Gegend lassen. Kletterpartien müssen grundsätzlich unterlassen werden.

Briefkasten aus der Rudolf-Breitscheid-Straße an den Marktplatz zu verlegen. Damit wird dem Wunsch vieler Bürger, den Gewerbetreibenden und des Bürgermeisters entsprochen, dass am zentralen Punkt in Kahla's Altstadt wieder ein Briefkasten zu finden ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Beschlüsse

aus den Stadtratssitzungen vom 06. März, 27. März und 24. April 2003

Der volle Wortlaut kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: 09/2003

Entwurf und Auslegung des Bebauungsplanes „Am Dammweg“

Beschluss-Nr.: 10/2003

Novellierung Baumschutzsatzung

Beschluss-Nr.: 11/2003

Außerplanmäßige Ausgabe in HHST 8810.9328 - Beiträge für die Herstellung öffentlicher Entwässerungseinrichtungen für das Jahr 2001

Beschluss-Nr.: 12/2003

Aufhebung eines B-Planes-Beschlusses Nr. 30/2001, ehemaliges Porzellanwerk

Beschluss-Nr.: 17/2003

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2003 mit Anlagen B

schluss-Nr.: 18/2003

Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen - Kauf einer Drehleiter

Beschluss-Nr.: 19/2003

Kommunales Förderprogramm für private Baumaßnahmen - Städtaufförderung

Beschluss-Nr.: 20/2003

Papierentsorgung Neubaugebiet

Beschluss-Nr. 22/2003

Grundhafter Ausbau der Brückenstraße

Förderrichtlinie zur Bezuschussung der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Kahla

1. Anträge auf Bezuschussung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind vor Maßnahmebeginn beim Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Kahla vom Maßnahmeträger, jährlich bis zum 15. Februar (Eingang Stadtverwaltung), zu beantragen. Der förderunschädliche vorzeitige Maßnahmebeginn ist beim Fördergeber zu beantragen. Für das Jahr 2003 sind die Anträge bis zum 30.06.2003 zu stellen. Auf Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Der jährliche Gesamtförderbetrag ist auf max. 5.000 € festgelegt.
2. Anträge können von Vereinen, Organisationen und anderen juristischen Personen gestellt werden, die für Kinder und Jugendliche der Stadt Kahla Freizeitaktivitäten organisieren und deren Sitz in Kahla ist. Die Anträge müssen eine detaillierte Aufstellung der Gesamtausgaben der Maßnahme beinhalten.
3. Mit dem Antrag ist ein Finanzierungsplan für eine Anteilsförderung (max. 70 %) einzureichen (Vordruck).
4. Der Sozialausschuss macht eine Vergabevorschlag und legt ihn jährlich bis auf den 31. März vor. Die Stadtverwaltung weist die Auszahlung der Fördermittel auf der Grundlage dieser Richtlinie entsprechend des Vergabevorschlags des Sozialausschusses an.
5. Nicht gefördert werden Maßnahmen für deren Durchführung die Träger aufgrund ihrer Zweckbestimmung bzw. Satzung unmittelbar verpflichtet sind. Ebenfalls werden nicht gefördert z. B. Klassenfahrten, Feiern aus geselligem Anlass, Personalkosten, Honorare, Baumaßnahmen und Investitionen, die nicht ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit dienen.
6. Der Maßnahmeträger hat spätestens 2 Monate nach Maßnahmeschluss den Nachweis der Verwendung der Fördermittel durch Vorlage der Originalbelege beim Hauptamt der Stadt Kahla zu führen.
7. Das Hauptamt prüft die Abrechnungen und erstellt eine Endabrechnung.

Briefkasten kommt zurück

Nachdem sich der Bürgermeister und Gewerbetreibende der Stadt Kahla über die Demontage des Briefkastens am Marktplatz bei der Deutschen Post beschwert haben, teilt das Unternehmen mit, dass hinsichtlich der Briefkastenstandorte in Kahla Veränderungen erwogen werden. Dabei ist vorgesehen, den

8. Nichtverwendete Mittel oder nicht zweckentsprechend verwendete Mittel müssen dem Fördergeber zurückgegeben werden.

Kahla, den 22. Mai 2903
Beschluss Stadtrat Nr. 29/2003
Leube
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Polizeirevier	Kahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40
Ärztlicher Notdienst	
Vertragsärztlicher Notfalldienst	0 36 41/ 44 44 44
Krankentransport	0 36 41/ 44 44 44
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr	
29.05.003	
Dipl.-Stom. Pooch, Rudolstädter Str. 23, Kahla	03 64 24/2 20 40
31.05./01.06.2003	
Dr. med. Hüfner, Rudolstädter Str. 23, Kahla	...03 64 24/2 24 87
07.06./09.06.2003	
Dr. med. Goerke, Bachstr. 67, Kahla03 64 24/2 38 38

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Fr.:	18.00 - 19.00 Uhr
sonn- und feiertags	10.00 - 12.00 Uhr
26.05. - 01.06.2003	Sonnen-Apotheke 5 66 55
02.06. - 09.06.2003	Rosen-Apotheke 2 25 95
10.06. - 15.06.2003	Löwen-Apotheke 2 22 36

Rufbereitschaft Kahla

Die Rufbereitschaft (24 Stunden) beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet an dem darauffolgenden Morgen um 8.00 Uhr	
26.05. - 01.06.2003	Sonnen-Apotheke
	Kahla 03 64 24/5 66 55
02.06. - 09.06.2003	Rosen-Apotheke 03 64 24/2 25 95
10.06. - 15.06.2003	Löwen-Apotheke 03 64 24/2 22 36

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:
Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere	
Kahla, Am Plan 42 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen kostenfrei rund um die Uhr **08 00/1 11 01 11**

Störungsdienste

Strom	0 36 41/68 88 88
Gas	0 36 41/48 75 77
Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	03 64 24/57 00 oder
Tag	03 66 01/57 80
Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0
Fax: 77-104
E-Mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla-thueringen.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla, Rathaus, Markt 10

Tel.: 7 73 26
Montag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Touristeninformation, Rathaus, Markt 10

Tel.: 7 71 40 / 7 71 41

Öffnungszeiten s. o.

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise,

Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung, gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

Tel.....	5 29 71
Am Langen Bürgel 20	
Montag.....	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kahla

Das Heimatmuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

DRK

Rudolstädter Straße 22 a5 29 57

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Tel.....	2 23 46
Montag.....	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
.....	und nach Vereinbarung

Sozial-psychiatrischer Dienst

Tel.....	5 29 57
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
.....	und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen	5 36 84/
.....	03 66 91/5 72 00
Margarethenstraße 3	
Montag.....	08.30 - 11.30 Uhr
.....	und nach Vereinbarung

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Am 22. Mai 2003 gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadt Kahla

Frau Julia Geissler zum 90. Geburtstag
und übermittelte die besten Wünsche für Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Juni, ganz besonders

am 01.06.	Johanna Galle
am 01.06.	Gerlinde Löffler
am 03.06.	Hildegard Ulbricht
am 03.06.	Ingeborg Müller
am 03.06.	Ruth Große
am 04.06.	Felicitas Wörth
am 04.06.	Johann Skupien
am 06.06.	Erna Schulze
am 06.06.	Helmut Michelfelder
am 06.06.	Walter Amrey
am 06.06.	Margot Schoner
am 07.06.	Herbert Köhler
am 07.06.	Werner Kaiser
am 08.06.	Johannes Bockner
am 08.06.	Franklin Richter
am 09.06.	Helmut Lindig
am 10.06.	Ursula Neubauer
am 10.06.	Käthe Tittel
am 11.06.	Erika Berner
am 11.06.	Irene Blumenstein
am 11.06.	Walter Fiedler
am 12.06.	Käte Graser
am 13.06.	Joachim Kittler
am 13.06.	Ruth Behringer
am 13.06.	Ingeburg Lindig
am 14.06.	Gertraude Gehrisch
am 14.06.	Ilse Lange
am 14.06.	Anita Engelmann
am 14.06.	Marga Kaminski
am 15.06.	Waltraud Hart
am 15.06.	Sepp Bogel
am 15.06.	Günter Buchda
am 15.06.	Gerhard Krumholz
am 15.06.	Klaus Lippisch
am 16.06.	Willy Simon
am 16.06.	Hans Kluge
am 17.06.	Irmgard Bogel
am 17.06.	Otto Lärz
am 17.06.	Margit Franz
am 18.06.	Ursula Dreßler
am 18.06.	Jenny Götz
am 18.06.	Franz Schmidl
am 19.06.	Fritz Franz
am 19.06.	Gerhard Meier
am 20.06.	Marga Wallach
am 21.06.	Hans Hammerschmidt
am 22.06.	Thea Letsch
am 22.06.	Walter Dennstädt
am 22.06.	Lore Schroth
am 23.06.	Brunhilde Uhlemann
am 23.06.	Karl Mann
am 23.06.	Hella Adolf
am 25.06.	Waltraud Kunze
am 25.06.	Hildegard Du Bellier
am 25.06.	Marianne Birnstiel
am 25.06.	Rolf Tänzer
am 26.06.	Gertrud Güntzel
am 26.06.	Anneliese Krahner
am 26.06.	Lotte Tittel
am 26.06.	Friedrich Koch
am 26.06.	Hannelore Schmidt
am 27.06.	Marta Querengässer
am 27.06.	Hans Steigerwald
am 28.06.	Dora Krüger
am 28.06.	Horst Werner
am 29.06.	Dora Schreiber
am 29.06.	Siegfried Grospietsch
am 30.06.	Elfriede Eichhorn

zum 72. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

Schulnachrichten

Schulfestwoche im Schuljahr 2002/2003

Motto: Unsere Friedensschule ist eine Schule im Grünen

Dienstag, 03.06.2003

Besuch des Spielhauses in Rudolstadt

- Anreise mit der Bahn
- Nutzen der verschiedenen Angebote im Spielhaus
 - Formen, Töpfern mit Ton
 - Seilern
 - Spinnen und Filzen
 - Schmieden
 - Gießen von Zinnfiguren
 - Drehseilen



Mittwoch, 04.06.2003

Kinderfest mit Umzug

Umzug ab 08.30 Uhr

Die einzelnen Jahrgangsstufen stellen sich dar:

1. Klassen: Blumen hab ich mir bestellt

2. Klassen: Mein Freund der Baum

3. Klassen: Auf dem Bauernhof

4. Klassen: Lebensraum Wald

Gegen 10.00 Uhr beginnt ein Kinderfest auf dem Schulhof.

Alle Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, die ganze liebe Verwandtschaft und die Freunde der Friedensschule sind herzlich eingeladen!

Eröffnung:

- Programm der einzelnen Klassen -

Danach beginnt ein BUNTER SPIELEREIGEN mit den Lehrerinnen und Erzieherinnen:

mit Basteln, Wettspielen, Glücksrad ..., (vielleicht) die Hundestaffel der Polizeidirektion Jena, einer Eisenbahn, einem Streichelzoo u. v. m.

Zum Genießen gibt es unser ELTERNCAFÉ mit den berühmten Kuchen der Friedensschulmutter, Bratwürste und Eis.

Donnerstag, 05.06.2003

Abschlussstag:

- Aufbau der Ausstellungen mit den Ergebnissen aus dem Projektunterricht (7.40 Uhr bis 8.15 Uhr)
- Präsentation und Besichtigung

08.30 Uhr - 09.00 Uhr: Klassen 1 und 2

09.30 Uhr - 10.00 Uhr: Klassen 3 und 4

Alle Eltern und Gäste sind herzlich willkommen.

AUFFÜHRUNG DES KINDERMUSIKTHEATERS LEIPZIG

"Die Prima-Klima-Schule"

in der Turnhalle des Leuchtenburg Gymnasiums
(Beginn 10.30 Uhr).

Such und Find

Bauwagen zu verkaufen

1-achsiger Bauwagen "Solid",

3,5 m lang, sehr guter Zustand zu verkaufen.

Bitte im Sekretariat des Kahlaer Rathauses (Tel. 77100) melden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Kahla

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in die Kirche

Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 29. Mai 2003

10.30 Uhr Gottesdienst
mit anschließender Wanderung in die Suppiche

Sonntag, 1. Juni 2003

13.00 Uhr Konfirmation Pfr. Coblenz

Pfingstsonntag - 8. Juni 2003

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe Pfr. Coblenz

Lindig**Pfingstsonntag - 8. Juni 2003**

15.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf**Pfingstsonntag - 8. Juni 2003**

09.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Großeutersdorf**Pfingstsonntag - 8. Juni 2003**

14.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Coblenz

Löbschütz**Pfingstmontag - 9. Juni 2003**10.00 Uhr Festgottesdienst mit der Johann Walter Kantorei
Pfr. Coblenz

Die Superintendentur und der Gemeindekirchenrat Eisenberg laden ein zum Festgottesdienst am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2003, 14.00 Uhr in die Stadtkirche St. Peter in Eisenberg anlässlich der Einführung von Superintendent Arnd Kuschmierz.

Waldgottesdienst am Pfingstmontag

14.00 Uhr im Würzbachgrund

14.00 Uhr auf dem Spaal

getauft wurden:

Philipp Berr und Marie Therese Schwarz

christlich bestattet wurden:

Alfred Hillert aus Kahla, 81 Jahre

Gerhard Voigt aus Kleineutersdorf, 74 Jahre

Chorprobe:

jeden Dienstag 19.30 Uhr

Goldene Konfirmation:

Samstag, 31. Mai, 14.00 Uhr, Pfr. Michaelis

Lektorentreffen:

Dienstag, 3. Juni 2003 um 19.30 Uhr

Kindermusik:

Donnerstag: 18.00 Uhr Jugendchor

Freitag: 14.30 Uhr anfangende Flötenkinder

15.15 Uhr Mädchenchor

16.00 Uhr Jungenchor

16.45 Uhr fortgeschrittene Flötenkinder

Kinderstunden im Gemeindehaus in Kahla

Dienstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Bibelfüchse 4. - 6. Klasse

Donnerstag: 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Kirchenmäuse 1. - 3. Klasse

nur am 5. und am 19. Juni**Im Kindergarten Krabbeloase:**

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr - 15.00 Uhr

Kinderstunden:**Sonnenkreis:**

jeden Donnerstag 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Sternchenkreis:

14täglich Donnerstag 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Junge Gemeinde:

jeden Freitag, 19.00 Uhr in Kahla

Junge Gemeinde:

in Großeutersdorf 6. Juni 2003 um 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Haus- und Straßensammlung vom 21.05. bis 01.06.2003Wie in jedem Jahr ist die Frühjahrssammlung dem Gemeindeaufbau gewidmet. Die Straßensammlung ist notwendig. Ohne sie könnten viele Projekte in unserer Kirche nicht finanziert werden. Die **Hälften** des eingesammelten Geldes verbleibt in unserer eigenen Kirchengemeinde.

Bitte helfen Sie mit. Sammelbüchsen stehen im Büro bereit.

Offene Kirche in KahlaWie in jedem Jahr öffnen wir trotz Bauarbeiten die Kirche im Sommer für Gäste zur Besichtigung und zum stillen Gebet. Täglich von **11.00 bis 13.00 Uhr** (außer Sonntag).**Singspiel "Mirjam"**Am Sonntag, dem **15. Juni um 17.00 Uhr** laden wir in die **Kirche nach Heilingen** (im Hexengrund) ein. Der Kinder- und Jugendchor Kahla führt im Rahmen eines Probenwochenendes das **Singspiel "Mirjam"** (oder "ein Binsenkorb Hoffnung") von Ulrich Gohl auf. Der Eintritt ist frei!**Liebe Kahlaer!**

Am 24. Juni ist Johannistag, die Höhe des Jahres ist erreicht, von nun an werden die Tage kürzer und später auch kühl und kalt. Aber noch haben wir die warme Zeit vor uns, und wir erwarten die Ernte im Garten und im Feld. Jedes Jahr gibt mit dem gewachsenen Samen dem nächsten Jahr das Leben weiter.

In jedem Menschenleben gibt es auch einen "Johannistag", irgendwann ist die Höhe des Lebens überschritten. Man schaut auf die "Ernte des Lebens" und jede Generation gibt der nächsten ihre Erfahrungen und ihren Reichtum weiter. Für etwa 20 Generationen schon war die Kahlaer Kirche "ihre Kirche", - immer solange, bis die nächste Generation dieses Gotteshaus als "ihre Kirche" übernommen hat und jede hat zu ihrer Zeit zur Erhaltung der Stadtkirche beigetragen. Heute ist es nun "unsere Kirche" und unser Beitrag für die Erhaltung der fast 600-Jährigen ist dringend nötig, damit die nächsten Generationen in Kahla auch "ihre Kirche" haben.

Darf ich Ihnen heute einen Vorschlag machen:

Stellen Sie sich vor, Sie haben Geburtstag und laden Verwandte und Freunde ein: Wie wäre es mit der Idee, statt Geschenke, einmal von ihnen eine Spende für einen guten Zweck zu erbeiten?

Es gibt manchen guten Zweck: - ich möchte Sie auf unsere Kahlaer Stadtkirche aufmerksam machen, die dringend ein neues Dach braucht. Sie könnten sich im evang. Pfarramt eine hübsche Sparbüchse vom Kirchbauverein holen und sie am Geburtstag sichtbar zu Hause aufstellen, damit Ihre Gäste ihr Geschenk in diese Büchse stecken können. Wenn Sie dann die Büchse mit dem gespendeten Geld zurückbringen, helfen Sie mit, dass die Stadtkirche wieder für viele Jahrzehnte ein sicheres Dach bekommt, und Sie haben die Freude und die Gewissheit, etwas Bleibendes für das Wahrzeichen unserer Stadt, die St. Margarethenkirche, getan zu haben. Ihr Geld fließt zu 100 % in den Kirchbau. Schauen Sie dann später zur Kirche hinauf, haben Sie eine schöne Erinnerung über diesen Geburtstag hinzu.

Auch ein Jubiläum oder eine andere Feier wären ideale Gelegenheiten für diese Art von Hilfe.

Wenn wir von Lebensertrag und Lebensernte sprechen, wollen wir auch an unsere Kirche und an die nächsten Generationen denken.

Im Namen des Kirchbauvereins Kahla e. V. grüßt herzlich

Hans-Georg Fischer**Wanderung mit den Kindern der Kirchengemeinde**Die Kinder der Kirchengemeinde Kahla laden ein zu einem Ausflug ins Grüne - am **Himmelfahrtstag, 29. Mai 2003**.**Beginn:** mit dem Gottesdienst **10.30 Uhr** in der Stadtkirche, danach ca.**11.30 Uhr: Wanderung durch die Suppiche*** **Picknick im Grünen** - dafür sollte etwas im Rucksack sein* **Waldgottesdienst um 14.00 Uhr in der Suppiche**

anschließend Kaffee und Kuchen

* ca. 17.00 Uhr zurück in Kahla

Bald ist Richtfest

Seit Anfang dieses Jahres wird ein Traum Realität. Die Diakonie-Sozialstation hatte vor Jahren das ehemalige Gärtnerhaus auf der Richard-Denner-Straße erworben und die eine Seite für ihren eigenen Bedarf saniert. Was aber sollte aus der Haushälfte werden, die einst von der Volkssolidarität genutzt wurde? Seit vielen Jahren gab es die Idee, diesen Hausteil zum Wohnen für ältere Menschen zu nutzen. Endlich ist es so weit. Wörter und Ideen konnten Taten folgen. Das Architekturbüro Dr. Körner aus Dresden projektierte in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Sozialstation den Neubau für altengerechtes Wohnen nach der thüringischen Bauordnung - auch barrierefreies Wohnen genannt. Zum Jahresanfang wurde ein Generalunternehmervertrag mit der Firma Gärtner GmbH Bad Blankenburg geschlossen und der Bau konnte beginnen. Bis November soll hier an Stelle der alten Doppelhaushälfte eine kleine Wohnanlage mit acht Wohneinheiten entstehen. Außerdem befindet sich ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, der auch für die Anwohner des Wohngebietes und für weitere Begegnungen offen stehen soll. Auch die Kirchengemeinde wird zu Veranstaltungen in diesem Raum einladen.

Die Wohnungen haben eine durchschnittliche Größe von 45 qm und jede Wohnung ist mit einem Balkon ausgestattet. Natürlich wird das Haus einen Fahrstuhl haben und im Erdgeschoss ist

eine rollstuhlgerechte Wohnung vorgesehen. Ein weiterer Vorteil dieses Hauses ist für seine Bewohner, dass die Sozialstation in der anderen Haushälfte untergebracht ist und somit die Wege hin wie her sehr kurz sind.

Was wir schon wissen: Die Kaltmiete wird bei 4,90 EUR pro qm liegen.

Wenn Sie sich genauer informieren wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt unter der Tel.-Nr.: 56886.

Der Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden

Hans-Ulrich Kutschbach wird am Freitag, 30. Mai 2003 um 19.30 Uhr im großen Gemeinderaum der Ev. Kirchgemeinde R.-Breitscheid-Str. 1 einen Lichtbildervortrag über den Wiederaufbau von der kriegszerstörten Frauenkirche halten.

Hans-Ulrich Kutschbach ist langjähriger Mitarbeiter im Führungsteam dieser Kirche.

Wir laden alle Interessierten, nicht nur von der Kirchgemeinde, ganz herzlich ein.

Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei, R.-Breitscheid-Str. 1:

Montag bis Freitag:	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Büro Frau Huschenbett:	Tel./Fax: 036424/22362
Büro Frau Franke-Polz:	Tel. 036424/82897
Pfr. Coblenz: R.-Breitscheid-Str. 1	Tel. 036424/82898
am besten zu erreichen: Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
Kantorin Kuritz: Großbeutersdorf, Nr. 28:	Tel. 036424/78549
Diakonie-Sozialstation: R.-Denner-Str. 1 a	Tel. 036424/ 23019
Friedhof Kahla: Bachstraße 41	Tel. 036424/52642
Ev. Kindertagesstätte: "Geschwister Scholl" H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716

Katholische Pfarrei "Heilig Geist" Stadtroda-Kahla

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 01.06. - 7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Mittwoch, 01.06. - Rentnernachmittag

14.00 Uhr Hl. Messe im Gemeindehaus Kahla

Sonntag, 08.06. - Pfingstsonntag

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Montag, 09.06. - Pfingstmontag

09.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolauskirche

Weitere Veranstaltungen:

Am 14. u. 15.06. findet die Jugendwallfahrt nach Rosenthal statt.

Vom 09. - 13.07. ist wieder religiöse Kinderwoche des Saale-Holzland-Kreises in Stadtroda, diesmal unter dem Motto: Mehr als Du denkst - verbindet uns. Um Anmeldung wird gebeten.

Am 18.06. findet ein Gemeindeabend in Kahla im Gemeindehaus statt. Unter dem Motto: "Wenn der Muezzin ruft", was man vom Islam wissen sollte", wird Dr. Apelt aus Erfurt einen Vortrag darüber halten.

Kahla, 22.05.2003

Vereine und Verbände

AWO Kahla

Veranstaltungen des Ortsverbandes für die Zeit vom 02.06. bis 13.06.2003

Montag, 02.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe - Wir feiern den Kindertag.

Dienstag, 03.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Leitung Frau I. Nabe

19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Julia

Mittwoch, 04.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

15.00 Uhr Blutspendemöglichkeit in unserem

Integrativen Kindergarten

Donnerstag, 05.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Hebamme Julia

Freitag, 06.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

09.00 Uhr Wanderung der Senioren unter der Leitung von Dieter Müller

oder **Achtung: bei sehr heißem Wetter wandern wir am Vormittag!!!**

13.00 Uhr Die genaue Uhrzeit hierfür erfahren Sie vom Wanderleiter oder von der AWO Tel. 22411

Montag, 09.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag, 10.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium Leitung Frau I. Nabe

19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 11.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 12.06.2003

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Hebamme Julia

Freitag, 13.06.2003

Wanderung der Senioren unter der Leitung von Dieter Müller

Termin nach Absprache

Achtung Blutspender!!!

In Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit zur Blutspende in unserer Einrichtung.

Der Rost brennt!!

... und für jeden Spender basteln die Kinder ein Geschenk.

Bitte kommen Sie alle!

Termin: **Donnerstag, 05.06.2003**

Zeit: **15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Ort: **Integrativer Kindergarten der AWO
Am Langen Bürgel 20**

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

AWO JC SCREEN

Hermann-Koch-Str. 12, 07768 Kahla

Tel. 036424 - 78412 / Fax 78413

E-Mail: AWO-JC.SCREEN@t-online.de

Mo + Di 13.00 - 21.00 Uhr

Mi + Do 13.00 - 22.00 Uhr

Fr 13.00 - 22.00/23.00 Uhr

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote

Unsere Veranstaltungsangebote für euch vom 02. bis 13.06.2003

Montag, 02.06. Kreativer Clubtag

Dienstag, 03.06.

17.30 - 19.00 Uhr Fuß- oder Volleyball für interessierte Jugendliche ab 14 Jahre (kostenlos) Treffpunkt: Sporthalle Gymnasium - Bitte saubere Hallenturnschuhe mitbringen.

Mittwoch, 04.06.

19.00 Uhr Probe der AWO-Showtanzgruppe

Donnerstag, 05.06. Probe der AWO-Kinder- und Jugendtanzgruppe

19.00 Uhr Probe AWO Showtanzgruppe

Freitag, 06.06. Videoabend - Film eurer Wahl - Diskussion zum Thema "Aids"

Montag, 09.06. Pfingstmontag - Feiertag - Zeit für Freunde und Familie - Wir haben geschlossen

Dienstag, 10.06. 17.30 - 19.00 Uhr Fuß- oder Volleyball für interessierte Jugendliche ab 14 Jahre (kostenlos) Treffpunkt: Sporthalle Gymnasium - Bitte saubere Hallenturnschuhe mitbringen.

Mittwoch, 11.06.

19.00 Uhr Probe der AWO-Showtanzgruppe

Donnerstag, 12.06.

17.00 Uhr Probe der AWO-Kinder- und Jugendtanzgruppe

19.00 Uhr Probe AWO Showtanzgruppe

Freitag, 13.06. gemeinsames Kochen und Essen

! Alle Veranstaltungstermine sind unter Vorbehalt, d. h. sie können verschoben werden bzw. ausfallen.

-> Wir freuen uns sehr über eure Freizeit-Vorschläge, was ihr gern machen wollt und Hinweise, Kritiken, Vorschläge zum JC SCREEN. Sagt uns einfach, was ihr wollt oder werft einen Zettel in unsere Ideen-Box.

? Habt ihr Kummer, Fragen, Probleme oder Langeweile? Das "SCREEN-Team" ist für euch da:

-> Mo - Fr ab 12.00 Uhr in der Hermann-Koch-Straße 12. Ihr könnt uns auch direkt anrufen bzw. auf unseren Anrufbeantworter sprechen 036424/78412, 52718 oder ein Fax schicken 036424/78413.

Falls ihr uns nicht erreicht, nutzt das *kostenfreie Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen 0800/0080080!*

Ferienfreizeit-Angebot

Spaß und Erholung pur - im Gesundheitscamp der AWO mit dem Jugendclub SCREEN für Schüler im Alter von 7 - 14 Jahren (14.07. bis 19.07.2003 mit Vollverpflegung)

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in den Sommerferien ...impfen.

...le, die schon mal mit dabei waren, wissen, wie viel Spaß man mit uns haben kann. In diesem Jahr steht diese Woche unter einem bestimmten Thema.

Wir widmen uns der Erholung und unserer Gesundheit. Das heißt, Hände weg vom Klimmstängel und anderen Drogen.

Eine gesunde Ernährung und Tagesausflüge, die ihr nie vergessen werdet, prägen diese schöne Ferienwoche.

Nähere Informationen, auch zu den Preisen, erhaltet ihr im Jugendclub bei Goldtraud. Und - wartet nicht zu lange, denn die Nachfrage ist groß und die Teilnehmerzahl nur begrenzt.

Sommerfreizeiten 2003 mit der AWO**Sommerferien in den Tälerdörfern**

Sommer: 13.07. - 23.07.2003

Teilnehmer: 7 - 12 Jahre

(Vollverpflegung)

Das neue Schullandheim in Renthendorf ist umgeben von Bergen und Tälern.

Ausflugsorte dieser Ferienreise sind das Bremmuseum, Alt-Meusebach und die Mühle in Schönborn. Neben vielseitigen sportlichen Betätigungen könnt ihr baden, erlebt eine Nachtwanderung und macht es euch gemütlich am Lagerfeuer.

Reiterferien in Kösnitz

Sommer: 12.07. - 22.07.2003

22.07. - 01.08.2003

01.08. - 11.08.2003

Herbst: 15.10. - 01.11.2003

(Unterbringung in der Ferienwohnung)

Teilnehmer: 8 - 12 Jahre

(Vollverpflegung)

Auf dem Kösnitzer Bauernhof der Fam. Zwickel (bei Apolda) finden 8 - 12-Jährige alles, was ihr Reiterherz begeht. Schlafen werdet ihr in Zelten. Am Lagerfeuer gibt's leckeren Knüppelkuchen, Würstchen und Bratäpfel. Bei sportlichen Wettkämpfen könnt ihr euch austoben. Ihr könnt malen, basteln und natürlich reiten, reiten, reiten.

Sommerspaß am Ostseestrand

03.08. - 16.08.2003

Teilnehmer: 10 - 14 Jahre

(Unterkunft mit Vollpension)

Die Ferienanlage Omega liegt an der polnischen Ostseeküste. Neben sportlichen Angeboten könnt ihr alle 2 Tage zur Disco gehen. Ein Tagesausflug führt euch nach Danzig und zur Western- und Indianershow nach Kolberg.

Außerdem gibt's eine Schifffahrt.

Das Flair der Ostseeumgebung mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zum Relaxen und Erholen wird euch begeistern.

In der Freizeit könnt ihr Tischtennis und Beachvolleyball spielen, Bowlen u. v. a.

Natürlich könnt ihr baden, tauchen, schwimmen...

Fun & Action am Balaton

10.07. - 21.07.2003

29.07. - 09.08.2003

19.07. - 31.07.2003

07.08. - 18.08.2003

Teilnehmer: 12 - 15 Jahre

(Unterkunft im Jugendhotel mit Vollpension)

Ihr wohnt direkt am Balaton, das bedeutet natürlich baden und sich von der Sonne bräunen lassen. Abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ist angesagt, außerdem unternehmt ihr eine Balatonrundfahrt und einen Ausflug nach Budapest und auf die Burg Sümeg.

Die Freizeitgestaltung könnt ihr vor Ort mit euren Betreuern abstimmen.

Anmeldungen für Freizeiten des AWO Kreisverbandes Saale-Holzland e. V.:

Post: AWO KV Saale-Holzland e. V.

Biberacher Str. 3

07607 Eisenberg

Telefon: 036691/48427

Fax: 036691/48420

E-Mail: awo@jugendreisen-shk.de

web: http://www.jugendreisen-shk.de

Nähtere inhaltliche Informationen und Preise und die dazugehörigen Flyer erhaltet ihr aber auch im JC "SCREEN" der AWO Kahla, Hermann-Koch-Str. 12, Tel. 036424/78412.

Partnerschaftsverein Kahla e. V.

Liebe Mitbürger,

die Schorndorfer feiern ihr jährliches großes Stadtfest, die Schowo, in diesem Jahr von **Freitag, den 11. Juli bis Dienstag, den 15. Juli**. Zur Schowo (Schorndorfer Woche) sind wir, alle aus Kahla, herzlich eingeladen. Es ist das eine gute Gelegenheit, unsere Partnerstadt bei Stuttgart endlich kennen zu lernen oder alte Bekannt- oder sogar Freundschaften aufzufrischen. Bei der Schowo will sich unsere Partnerstadt in ihrer großen Vielfalt präsentieren: wirtschaftlich, kulturell, kirchlich. Die Schowo ist ein großes Volksfest, das in und von der ganzen Stadt auf Plätzen und in öffentlichen Gebäuden auf vielfältige Weise gefeiert wird. Wer aus Kahla hinkommt, wird mit Freude feststellen, was es alles zu sehen und zu erleben gibt und vor allem wie aufgeschlossen wir willkommen geheißen werden. Wer ein **kostenloses Quartier** für seinen Besuch in Schorndorf braucht, gebe bitte bis zum 15. Juni seine Wünsche bei der Telefon-Nummer des **Partnerschaftsvereins** (036424/22246) an.

Verein für Behinderte Kahla e. V.

Bahnhofstraße 25, 07768 Kahla, Tel. (036424) 23187

Veranstaltungen Juni - Juli - August 2003

Name:

Veranstaltung/Anzahl d. Personen:

14.06.03..... 18.06.03..... 21.06.03..... 25.06.03.....

28.06.03..... 03.07.03..... 12.07.03..... 16.07.03.....

26.07.03..... 30.07.03..... 16.08.03.....

Datum	Veranstaltungen	Beginn
Samstag 14.06.03	Ausflug nach Tschechien	Abfahrt 6.30 Uhr
Mittwoch 18.06.03	Gemütliches Beisammensein in der Gaststätte "Zur Post"	Beginn 18.00 Uhr
Samstag 21.06.03	Wir fahren in den neuen Freizeitpark bei Leipzig	Abfahrt 8.30 Uhr
Mittwoch 25.06.03	Kegeln im "Anker"	Beginn 18.00 Uhr
Samstag, 28.06.03	Ausflug mit unbekanntem Ziel	Abfahrt 13.00 Uhr

Donnerstag 03.07.03	Einkaufsfahrt zu "Globus", Isserstedt	Abfahrt 16.30 Uhr	Donnerstag, 19.06.2003 14.00 Uhr Vortrag "Gesunde Ernährung für Diabetiker" mit Frau Lobert, Rosen-Apotheke
Samstag 12.07.03	Ausflug nach Polen	Abfahrt 5.00 Uhr	Montag, 23.06.2003 14.00 Uhr Spielnachmittag
Mittwoch 16.07.03	Kegeln im Anker	Beginn 18.00 Uhr	Dienstag, 24.06.2003 14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Samstag 26.07.03	Laßt Euch überraschen Wir machen eine Ausflugsfahrt ins "Grüne"	Abfahrt 09.30 Uhr	Mittwoch, 25.06.2003 14.00 Uhr Kaffeennachmittag
Mittwoch 30.07.03	Gemütliches Beisammensein	Beginn 18.00 Uhr	Donnerstag, 26.06.2003 14.00 Uhr Kaffeennachmittag
Samstag 23.08.03	Dampferfahrt auf der Elbe Fahrkosten f. Schiffstour 17 EUR Essen und Trinken auf Schiff möglich	Abfahrt 05.00 Uhr	Montag, 30.06.2003 14.00 Uhr Spielnachmittag

Rückmeldungen zur Schiffstour bitte mit diesem Veranstaltungsplan wegen rechtzeitiger Reservierung abgeben! Nachbestellungen sind nicht möglich! (Zusage ist verbindlich!)

Der Verein für Behinderte sagt Dankeschön:

Viele schöne Stunden verlebten unsere Mitglieder zu den Vereinsveranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Fasching, Grillfeste... in den vergangenen Jahren.

Dies ermöglichen uns die Einrichtungen des Jugendclubs Scretten der Arbeiterwohlfahrt sowie die Schülerspeisung Eiring + SCS.

Wir selbst verfügen bis jetzt über keine eigenen Räumlichkeiten für Veranstaltungen.

Daher möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich für die unkomplizierte Bereitstellung derselben bei den Leiterinnen Frau Goldtraut Nagel (AWO) und Frau Marina Blumert (Schülerspeisung) bedanken!!!

Die Mitglieder und Betreuer des Vereins für Behinderte Kahla e. V.

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen

Veranstaltungsplan der Seniorenbegegnungsstätte Kahla Monat: Juni 2003

Am langen Bügel 20, Tel. 036424/52967

Unsere Mitarbeiter sind

Montag bis Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr
und Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr

für Sie da. Bei Veranstaltungen bis ca. 19.00 Uhr.

Gemeinsam schmeckt's doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Club einzunehmen. Montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr. Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in Voll- und Diabetikeressen.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Montag, 02.06.2003

14.00 Uhr Gesprächsrunde Thema "Vorsorgevollmacht"
mit Frau Pilling

Dienstag, 03.06.2003

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 04.06.2003

14.00 Uhr Kaffeennachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 05.06.2003

14.00 Uhr Kaffeennachmittag

Dienstag, 10.06.2003

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 11.06.2003

14.00 Uhr Gartenfest

Donnerstag, 12.06.2003

14.00 Uhr Sprechstunde Blindenverband

Montag, 16.06.2003

14.00 Uhr Spielnachmittag

Dienstag, 17.06.2003

09.40 Uhr Busfahrt nach Falkenhain

Mittwoch, 18.06.2003

14.00 Uhr Kaffeennachmittag mit Gartenfrauen

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22a

07768 Kahla

Tel.: (03 64 24) 5 29 57

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 15.30 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 16.30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u.a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unserem Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - Alg/Alhi
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Ihre Fragen und Probleme vertraulich behandelt.

Veranstaltungsplan für die Zeit vom 02.06. bis 05.06.2003 und vom 09.06. bis 13.06.2003

Dienstag, 02.06. und 09.06.2003

9.00 Uhr - 12.00 Uhr Handarbeitszirkel und Malzirkel
12.30 Uhr - 15.30 Uhr Kindernachmittag
Window Color, Serviettenteknik
und andere Freizeitbeschäftigungen

Donnerstag, 05.06. und 13.06.2003

9.00 Uhr - 12.00 Uhr Kreativzirkel
12.30 Uhr - 16.30 Uhr Frauencafé
am 05.06.2003 Kegelnachmittag
Formularhilfe erfolgt nach Vereinbarung.
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Seesportverein Kahla e. V.

Landesmeisterschaften im Jollensegeln

Am 10./11.05.2003 fanden die Thüringer Landesmeisterschaften im Jollensegeln auf dem Bleilochstausee statt.

Die Meisterschaft wurde gemeinsam vom Seesportverein Rudolstadt e. V. und dem Seesportverein Kahla e. V. organisiert, durchgeführt und betreut.

Trotz des großen personellen Aufwandes, den solch ein Ereignis für die Organisatoren unweigerlich mit sich bringt, konnte Kahla auch noch mit einer Mannschaft am Wettkampf teilnehmen. Und so gingen neben dem Kahlaer "Johnnie Walker" noch über zwanzig weitere Boote der Klassen Ixylon und Optimist an den Start.

Jedoch hatte Petrus kein Einsehen und geizte mit Wind. Flauten-Segeln war angesagt, ein Kunst, bei der sich oft die Spreu vom Weizen trennt. Denn nur wer sein Boot optimal trimmt und die nötige Erfahrung für das Segelhandwerk mitbringt, kann hier Punkte einfahren.

Der Kahlaer Crew ist das hervorragend gelungen. So können sich Vorschoterin Franziska Fischer und Steuermann Andreas Senf über einen 3. Platz in der Gesamtwertung freuen. Nicht zuletzt half ihnen dabei das bemerkswert gute Resultat in der Landdisziplin Knoten. Hier erkämpfte sich Franziska Fischer mit einer Zeit unter 35 Sekunden den ersten Platz und ließ damit sogar die amtierende deutsche Meisterin hinter sich.

Der Seesportverein gratuliert den Beiden zu diesem Ergebnis. Solch ein Erfolg lässt schnell die Mühen vergessen, die der Verein mit dem Ausrichten dieses Wettkampfes auf sich genommen hat. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Seesportverein herzlich bei seinen Mitgliedern, den Sponsoren und den vielen Helfern, die zum reibungslosen Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

Steffen Leipold
SSVK

Kahlas Seesportler wieder vorn dabei

Bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Seesportmehrkampf am 17.04.2003 in Gotha standen wieder einmal Kahlaer auf dem Treppchen. Im Seesportmehrkampf werden die vier Disziplinen Knoten, Wurfleine werfen, Schwimmen und Geländelauf kombiniert. Daraus ergibt sich ein außerordentlich spannender und vielseitiger Wettkampf.

Unter den 101 Teilnehmern aus neun Thüringer Vereinen, die um Medaillen und Urkunden kämpften, befanden sich auch vier Kahlaer Sportfreunde.

Franziska Fischer errang den 2. Platz in der Teildisziplin Knoten. Leider reichte es in der Mehrkampfwertung nur für den undankbaren 4. Platz.

Anders bei Ralf Bergmann und Andreas Senf, die für ihren 3. Platz in der Mehrkampfwertung ihrer Altersklassen die begehrten Medaillen erhielten. Trotz des zweiten Platzes in der Teildisziplin Wurfleine und den 3. Plätzen im Knoten und Geländelauf trennten Ralf Bergmann letztlich 1,7 Punkte vom Zweitplazierten der Mehrkampfwertung. Dies entspricht etwa zwei Sekunden im Geländelauf.

Der vierte Starter Jens Leudolph erzielte den 11. Platz.

Parallel zum Mehrkampf wurde der Thüringer Meister im Kutterrudern ermittelt. Die Mannschaft des SSV Kahla, bestehend aus Franziska Fischer, Ralf Bergmann, Jens Leudolph, Andreas Senf und Olrik Tänzer, wurde hierbei durch vier Sportfreunde des Seesportclub Sömmerda unterstützt. Mit nur 4 Sekunden (einer halben Bootslänge) Rückstand auf einer Distanz von 1000 m wurde der 3. Platz erreicht.

Andreas Senf
SSVK

Sportverein 1910 Kahla e. V.

Einladung

Die ordentliche Hauptversammlung des SV 1910 Kahla findet am

Montag, dem 16. Juni 2003, um 19.00 Uhr

im Rathaussaal Kahla statt.

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bericht der einzelnen Abteilungen
5. Wahlen
 - 5.1. Wahlen Vorstand SV 1910 Kahla
 - 5.2. Wahlen der Rechnungsprüfer SV 1910 Kahla
 - 5.3. Wahlen der Beisitzer zum Hauptausschuss
6. Haushaltsplan 2003
7. Beschlussanträge
8. Sonstiges

Delegiertenschlüssel:

pro angefangene 10 Mitglieder - 1 Delegierter (Mitgliederstatistik 31.12.02)

Beschlussanträge an die Hauptdelegiertenversammlung müssen mindestens 2 Tage vor der Hauptdelegiertenversammlung dem Vorstand mit Begründung vorliegen. Bei Wahlvorschlägen ist die schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen einzureichen.

(§ 11, Abs. 2 Satzung SV 1910 Kahla).

Entsprechend § 12 der Satzung des SV 1910 Kahla wird der Vorstand gewählt. Er besteht aus dem Vorsitzenden, wie aus zwei weiteren Vorstandsmitgliedern (2. und 3. Vorsitzender), dem Kassenwart, dem Schriftführer und dem Vereinsjugendleiter.

Wahl der Beisitzer zum Hauptausschuss

Entsprechend § 16, Abs. 1 für die Wahl von Beisitzern für den Hauptausschuss sind Vorschläge von den Abteilungen an den Vorstand mit der Einverständniserklärung der zu wählenden Sportfreunde(innen) ebenfalls bis zum

10. Juni 2003

dem Vereinsvorstand zu unterbreiten.

Jecke

1. Vorsitzender

Vereinsführung wieder handlungsfähig

Junger Vorstand übernimmt das Ruder in der Sektion Fußball

Nun ja, endlich hat der Kahlaer Sportverein Sektion Fußball wieder einen neuen Vorstand. Nachdem am 2. Mai in der offiziellen Mitgliederversammlung des SV 1910 im Rathaussaal der Stadt Kahla der Vorstand vorgestellt wurde und anschließend einstimmig in Blockwahl verabschiedet werden konnte, fand am 5. Mai die erste Vorstandssitzung statt. Dort standen vor allem die Vergabe der Ämter und die Aufgaben im Verein zur Disposition. Nach den abgeschlossenen Beratungen wurde Veit Stellenberg und Nils Seidler zum 1. und 2. Vorstand gewählt, die stellvertretend von Jürgen Weiland unterstützt werden. Die sportlichen Aufgaben werden in Zukunft Rene Weißenborn und Tim Wagner im Nachwuchs- und Jugendbereich, Walter Schaub im Freizeitbereich und wie gewohnt Frank Trillhose als Sportwart übernehmen.

Verantwortlich für die in den letzten Jahren stark vernächlässigte Öffentlichkeitsarbeit sind Gorden Fehlhaber und Christian Köhler. Als Kassenwart wird vorerst Nils Seidler fungieren bis ein geeigneter Ersatz gefunden ist. Mit dieser Wahl besteht der Vorstand nun aus größtenteils jungen Mitgliedern, die durch Erfahrene ergänzt werden. In der nächsten Ausgabe wird die Vereinführung noch im Einzelnen vorgestellt.

Auf 4 Jahre hin wird nun der neue Vorstand vor allem Frank Trillhose entlasten, der sich im Verein aufgrund mangelnder Personalien zuletzt stark engagiert hatte. Es scheiden damit M. Jüngling, M. Koch und K. Hoffmann aus.

Klassenerhalt noch nicht gesichert

Auf der Tagesordnung standen noch 2 weitere Punkte. Zum einen der Zustand der für jeden Verein so wichtigen 1. Mannschaft und zum anderen die Baumaßnahmen am Vereinsgebäude.

Der Spielbetrieb in der laufenden Saison dauert noch 6 Spieltage an und es ist bei weitem nicht sicher, ob die 1. Mannschaft die Klasse erhalten kann. Der Trainer der ersten Mannschaft, Frank Trillhose schilderte mir die Lage sehr kritisch. Die Mannschaft sei schon die ganze Saison von Verletzungen wichtiger Spieler geplagt. Die vielen jungen Spieler, ein zu kleiner Kader und die ständig wechselnde Aufstellung sind dem Ziel des Klassenerhalts nicht gerade zuträglich. Ein Abstieg würde natürlich einen absoluten Tiefpunkt in der Kahlaer Vereinsgeschichte bedeuten, die in den so erfolgreichen 90er Jahren Schritt für Schritt bis heute in die Bezirksliga abgestiegen ist.

Keiner vermag sich überhaupt zu erinnern, dass Kahla jemals "geringklassiger" gespielt hätte. Um dieses Szenario abzuwenden, braucht die Mannschaft auch die Unterstützung der Zuschauer in den letzten Heimspielen. Dazu lädt der Verein herzlich.

31.5. Teichel

21.6 Jenapharm

Anstoß jeweils 15.00 Uhr

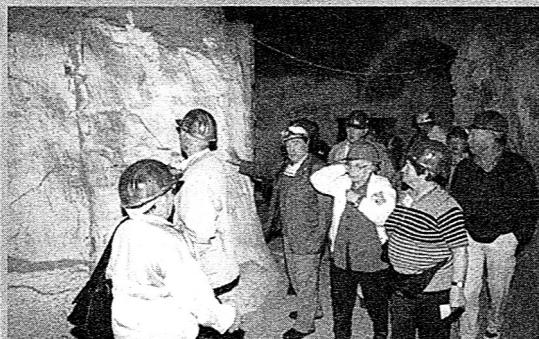
Bitte lesen Sie hierzu auf der Seite 14 weiter

“REIMAHG” e.V.

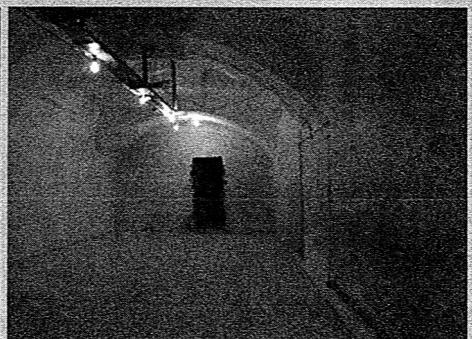
Verein zur Aufarbeitung und Bewahrung der



Eingangsbereich



ehemalige Belgische Zwangsarbeiter im Altbergbau



Durchbruch zum Altteil

Die jährlich statt findende Gedenkfeier für die ehemaligen 15.000 Zwangsarbeiter der REIMAHG hatte dieses Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt. Nach 58 Jahren konnten die Zwangsarbeiter erstmals wieder die unterirdischen Stollen betreten, in denen sie 1944/45 vorwiegend zum Stollenvortrieb eingesetzt waren. Mit der feierlichen Einweihung einer neuen Gedenktafel hoffen wir alle, diesen historischen Ort deutscher Geschichte einen Teil seiner Würde und Achtung, die er verdient hat, wieder zu geben.

Eine Ausstellung mit vielen originalen Sachzeugen war für die Zwangsarbeiter genauso mit Emotionen geladen, wie eine Filmdokumentation über Hallen und Stollen, die aus Sicherheitsgründen nicht zugänglich waren.

Dieser Tag, der 09.05.03, wurde durch den Verein „REIMAHG“ e.V. in Zusammenarbeit mit dem belgischen Verteidigungsministerium organisiert. Die dazu nötigen Genehmigungen, Begehungen, Absprachen und Bergsicherungsmaßnahmen begannen bereits ein Jahr vorher. Mit ausgesprochenen großen persönlichem Einsatz haben die Vereinsmitglieder die praktische Seite realisiert und

damit in kürzester Zeit die Möglichkeit zu einer Stollenbegehung geschaffen. Es ist das Ergebnis von Zusammenarbeit und Entschlossenheit der Mitglieder die, wie alle ortsansässigen Einwohner, eine besondere Beziehung zum Walpersberg und seiner Geschichte haben. Sei es aus Kindheitserinnerungen, als ehemalige Arbeiter in der REIMAHG oder als betroffene Bürger die mit diesem Werk in Verbindung kamen.

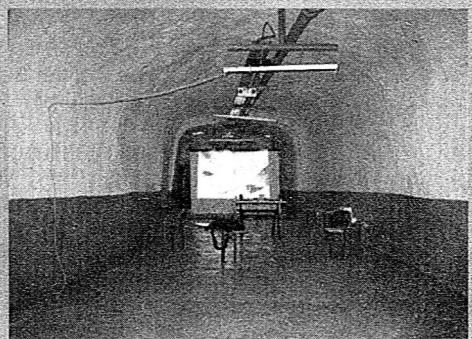
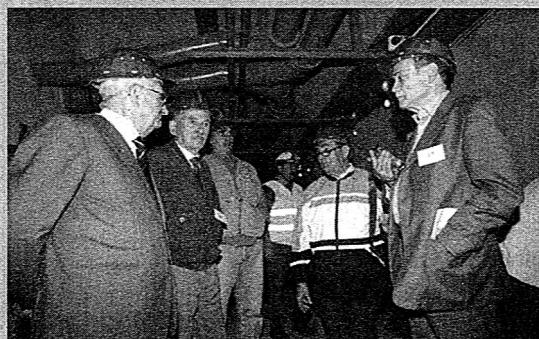
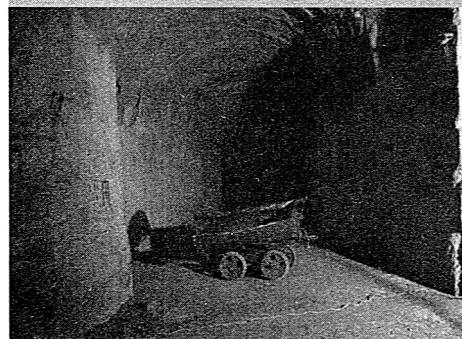
Die Erhaltung, Pflege, Aufarbeitung, Erforschung und objektive Darstellung für die Öffentlichkeit eines unserer Ziele. Es ist uns vor allem wichtig mit den Menschen zu reden die noch persönliche Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnisse zu den Zwangsarbeitern und dem Werk haben. Dank in diesem Zusammenhang an alle, die uns bis jetzt mit ihrer Hilfe zur Seite gestanden haben.

Der Verein hat mit seiner Arbeit erst begonnen und bereits bewiesen, wie ernst und vor allem wichtig die Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte der Menschen die in und mit diesen Werk verbunden waren ist. In Zusammenarbeit mit anderen europäischen Institutionen, Archiven, Vereinigungen und Privatpersonen ist aus der Arbeit einer kleinen

Exponat im Altteil

Italienische Zwangsarbeiter

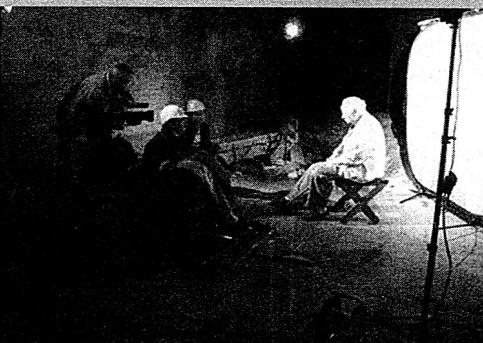
Speisesaal als Multimediarum



Geschichte des ehemaligen Rüstungswerkes



Altteil - Verbindungsstollen



TV - MDR befragt Zwangsarbeiter



Blick in alte Stollen

Gruppe interessierter Menschen ein europäisches Projekt geworden.

Wir haben in nur einem Jahr die Möglichkeit zur Bergbegehung für die Zwangsarbeiter geschaffen. Ein zweiter Schritt wird die Realisierung einer Begehung für die vielen interessierten Bürger Kahlas und der umliegenden Gemeinden sein.

Die Bereitschaft zur Unterstützung haben sehr viele Institutionen, Behörden und Privatpersonen bekundet. Hilfe sagten auch die italienischen und belgischen Zwangsarbeitervereinigungen zu. Die Patenschaft zur Logistik übernimmt eine Abteilung des belgischen Verteidigungsministeriums.

Wichtig für uns als Verein ist in diesem Zusammenhang eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinden hier vor Ort, weil nur so eine fruchtbare Arbeit die zukunftsweisend sein soll entstehen kann.

Für das Gelingen des Tages möchten wir uns bedanken bei:

dem Bürgermeister Bernd Leube
dem Bauhof Kahla,
der FFW Kahla,
Gärtnerei Putsche,
Baumarkt Mayfarben,
der Polizeistation Kahla,
dem Wachdienst des Berges,
den Sanitätern,
Firma Adler, Zwabitzer Tal
dem Chor des Gymnasiums Kahla,
Gärtnerei Krug,
Fahrrad-Nordmann,
Heinz Rabe/Bergsicherung,
OFD Erfurt
und allen Privatpersonen die uns mit Exponaten für diese Ausstellung halfen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, sind Sie jeder Zeit herzlich willkommen Mitglied in unserem Verein zu werden.

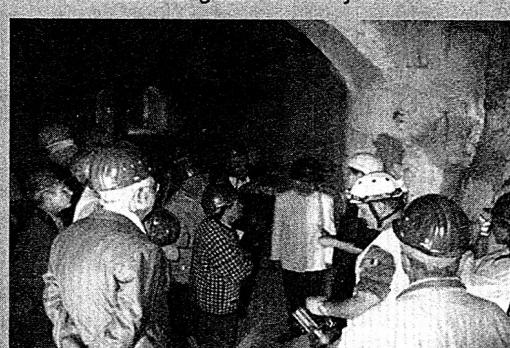
im Ausstellungsbereich



Demonstration der REIMAHG Geschichte



Erklärung zum Stollensystem



Bau am Vereinsgebäude wird weitergeführt

Trotz alledem ist es für die Stadt Kahla und seine Bürger sehr wichtig, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Auch dafür wurde vor 2 Jahren die Planung für ein neues bzw. saniertes Vereinsgebäude in Angriff genommen. Dazu wurde ein Architekturbüro beauftragt, das einen umfangreichen Umbau des Gebäudes geplant hat. Da die Finanzierung zum großen Teil aus Fördergeldern besteht und diese noch nicht vollständig geflossen sind, wird der Bau mittelfristig nicht fertig gestellt werden können. Der Planungsabschnitt 1 soll aber bis zum 4. Quartal 2003 fertig beendet sein, so dass dann die neuen Kabinen, Duschen und WC's genutzt werden können. Die Fertigstellung der gesamten Umbauarbeiten hängt natürlich stark von den dafür erforderlichen Mitteln und den zu erbringenden Eigenleistungen der Mitglieder ab.

Apropos Mitglieder. In der offiziellen Mitgliederversammlung wurde mitgeteilt, dass die Sektion Fußball im Augenblick 147 Mitglieder hat. Ziel soll es sein, diese Zahl für die Zukunft zu steigern. Deswegen sind alle FreizeitsportlerInnen und die, die es noch werden wollen, um ihre Fitness zu verbessern, gern gesehen.

Termine:

Ratskeller	Freitag	18.00 Uhr	Sportplatz
SV Löbschütz	Dienstag	19.00 Uhr	Sportplatz
SV 89	Freitag	18.00 Uhr	Sportplatz
Kahlaer Freunde	Mittwoch	20.00 Uhr	Regelschule

HAU REIN sagt danke!!!

Auf diesem Wege möchte sich der Kegelclub „Hau Rein“ bei ALLEN für das Spitzenturnier, für alle Glückwünsche und Geschenke, bei den Sponsoren für die Unterstützung, aber vor allem bei den Gästen der Samstagabendgala, anlässlich unseres 20jährigen Jubiläums recht herzlich bedanken. Ohne Euch wäre nie und nimmer so eine Bomben-Stimmung im Saal gewesen und wir glauben; alle die eingeladen waren und das Sofa oder andere Party's vorzogen, haben mächtig was verpasst.



Die 1. Thüringer Guggen Musik aus Apolda heizte gewaltig ein.

Von Donnerstag bis Samstag fand auf der Wettkampfbahn am Rosengarten das Jubiläumspreiskegeln statt.

In spannenden Wettkämpfen (es gab mehrere Stechen) wurden im Einzel und in der Mannschaft die Sieger ermittelt.

Einen großen Pokal und ein Spanferkel gewann in der Einzelwertung Horst Schneider aus Olknitz, knapp vor Frank Blumenstein und einem Gast aus Torgau. Bei den Frauen siegte Hella Thomas vor Veronika Drobisch und Magda Hartmann.

In der Mannschaftswertung siegte bei den Aktiven die 1. Mannschaft des SV 1910 Kahla und konnte sich ebenfalls über ein Spanferkel freuen. In der Freizeitwertung gewann die Mannschaft von Grieson (das 3. Schwein) vor Torgau (Fass Bier) und dem Kegelclub der „Klebeläppchen“. Bei den Frauen siegten überragend die Dohlesteener Mädels, vor Torgau und dem Kegelclub 10+1 (welche denkbar knapp nach 3x Stechen Torgau den Vortritt lassen mussten). Bei all den hervorragenden Leistungen stand natürlich der Spaß und die gute Laune im Vordergrund.

Die Abendgala, wie oben schon erwähnt war dann der absolute Höhepunkt. Nach den diversen Siegerehrungen wurde Hau Rein mit Geschenken überschüttet, wir sind jetzt noch sprachlos und möchten uns ganz einfach nur bedanken, Klasse Mä-

dels und Jungs. Ob die Band dann so richtig ankommt, da waren schon Bedenken, was aber dann abging, hat selbst die Musiker überrascht. Kahla hat halt doch das beste Publikum. Erst nach mehreren Zugaben durften die Künstler die Bühne verlassen. In der anschließenden Verlosung gab es attraktive Preise, so gewann „Fischii“ einen DVD-Player oder Sabine Ro. einen Fernseher.

Die Disko spielte dann noch bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz und die Letzten hatten keine Lichtprobleme mehr, es war nämlich hell.

Also noch mal danke für alles und bis zum nächsten Mal...

Hau Rein

Sportnachrichten

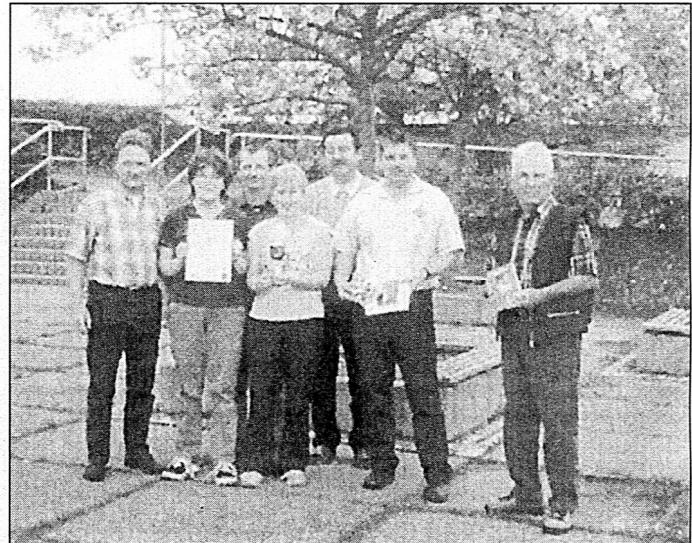
SV 1910 Kahla wurde in Lobenstein Pokalsieger im Blitzschach

Der SV 1952 Turm Lobenstein e. V. lud auch in diesem Jahr wieder am Ende der Spielsaison zum Pokalkampf im Mannschaftsblitzturnier ein. Dieses Pokalturnier hat nun schon eine 25jährige Tradition und es wird in Teams zu je 4 Schachspielern um diese Trophäe gekämpft. In diesem Jahr nahmen 12 Mannschaften am Wettkampf teil und die erste Mannschaft von Kahla konnte diesmal das Turnier gewinnen. Es wurden sieben Runden gespielt und bereits zum Abschluß der sechsten Rund stand der Sieger - SV 1910 Kahla - fest. Zwei Unentschieden und fünf Siege waren das stattliche Ergebnis der erfolgreichen kahlaischen Mannschaft, die sich aus folgenden Spielern zusammensetzte: Andre Fortagne, Dr. Manfred Hennig, Gerhard Schiebel und Klaus Schreyer, wobei Dr. Manfred Hennig noch als bester Einzelspieler des Turniers ausgezeichnet wurde.

Abschlußtabelle des 25. Mannschaftspokalturniers vom 10.05.2003

Platz / Mannschaft	Brett-punkte	Mannsch.-punkte
1. SV 1910 Kahla 1	19,0	12 : 2
2. FC Nordhalben	18,5	10 : 4
3. SC Steinwiesen	18,5	9 : 5
4. FC Konradsreuth	18,5	9 : 5
5. PTSV SK Hof 1892	16,5	9 : 5
6. SV 1952 Turm Lobenstein Jgd. 1	14,0	7 : 7
7. SF Kirchenlamitz	14,0	7 : 7
8. SV 1952 Turm Lobenstein 1	13,0	7 : 7
9. SF Bad Steben	12,5	6 : 8
10. SV 1952 Turm Lobenstein 2	11,5	5 : 9
11. SV 1952 Turm Lobenstein Jgd. 2	7,5	2 : 12
12. SV 1910 Kahla 2	4,5	1 : 13

Glückwunsch der erfolgreichen Schachmannschaft des SV 1910 Kahla zum gelungenen Saisonabschluß und weiterhin viel Erfolg.



Aus der Chronik

Lexikon der Stadtgeschichte

S

Saalewehr

- 1560 Der Raniser Lorenz von Brandenstein versucht sich als Flößer, er bleibt aber auf dem Wehr der Saalmühle hängen. Der Saalmüller Erhardt Peißker rettet ihn.
- 1654 am 02. Mai bewilligt die Regierung dem Rat der Stadt Kahla das Holz zum Wehrbau der Saalmühle ohne Bezahlung. Aber das zur Reparatur der Eiswehr verlangte Holz wird verweigert, weil sich die Regierung nach dem Kaufvertrag von 1653 dazu nicht verpflichtet fühlt.
- 1865 vom 02. bis 04. Oktober beauftragt Saalmühlenbesitzer C. A. Lehmann etwa 30 Lindiger Bauern, das Saalwehr, das repariert werden soll, auszuschöpfen. Die dabei erbeuteten Fische sollen zu 1/3 an Lehmann, zu 2/3 an die Bauern fallen. Viele Neugierige, Fleischer Blechschmidt, der Garküchenwirt, brät Bratwürste, der Schießhauswirt Völker schenkt hiesiges und böhmisches Bier, dieses zu 15, jenes zu 8 Pf. für das Seidel. Um 4.10 Uhr wird eine große Barbe gefangen. Dabei großes Gelächter. Lehmann schickt den Leuten abends Kartoffeln und Hering zum Abendbrot und einen Eimer Bier. Das Wehr ist bis auf einen Tümpel, in dem das Wasser aber noch sehr tief steht, ausgeschöpft. Zum ersten Mal seit 1563, wo das Strombett an der Kleineutersdorfer Seite gestochen und das Wehr neu gebaut worden war. Unter dem Wehr lag das Saalbett völlig trocken. Das ganze Wasser lässt man über die Saalmühle gehen, doch ist es nicht stark genug, dort alle Werke zu treiben.
- 1875 Am 19. September wird das Saalewehr „geschneckt“. Es wird ein Mühlrad eingebaut, das durch Ziehketten die zwei Schnecken treibt. Am 25. September wird ein zweiter Damm gebaut. Beim Ausschöpfen des Wehrtümpels werden über 2 Zentner Fische gefangen, die der Saalmüller Lehmann zur Hälfte den Arbeitern überlässt.
- 1896 Das Saalufer erhält am 25. Mai ober- und unterhalb des Wehres Stellpfähle für die Flößerei.

Das Floßhaus am Saalewehr

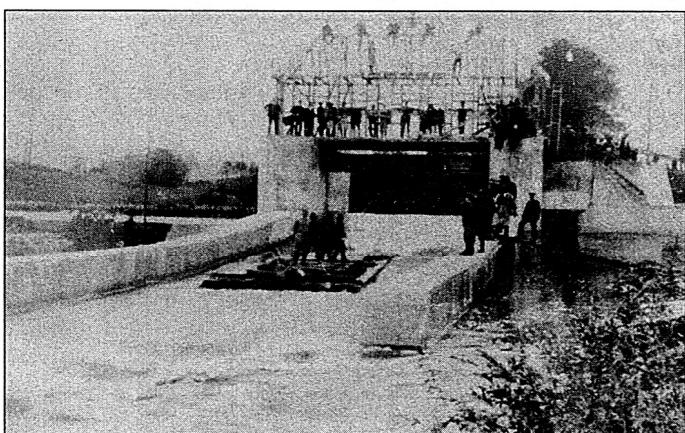
Zur Schonung der Saalewehre wurden Flößgassen angelegt. Anfangs waren es nur 2 Wände von Balkenholz, die auf dem Wehr errichtet wurden und zwischen denen der Boden des Wehrs mit Pfosten schräg ausgelegt wurde, so dass auf dieser schießen Ebene das Holz allmählich herab gleitete.

So entstand ein Flößdurchlass.

Jedes Mal wenn Flöße gemeldet wurden und von Großeutersdorf kamen, musste der Saalmüller bzw. seine Knechte den alten Flößdurchlass öffnen. Das war schwere Arbeit, denn im reißenden Gewässer mussten die Staubbretter mit einer Eisenstange aus der Führungsschiene hochgedrückt und dann herausgezogen werden. Dann schoss das Wasser die Schleuse hinab und die Flöße konnten ihren Weg fortsetzen.



Saalewehr bei Hochwasser



1921 wurde eine moderne Schleusenanlage gebaut und am 28. Oktober 1921 konnte das erste Floß passieren.

Das in alten Urkunden des 14. Jahrhunderts zum ersten Mal erwähnte Saalewehr wurde im Verlaufe des Sommers 1921 im Auftrag des Porzellanwerks Kahla zu einer neuzeitlichen Schleusenanlage umgebaut, nachdem bereits 1908 die östliche Hälfte des ca. 110 m langen alten Holzwehres ersetzt wurde. Das Kahlaer Wehr wurde damals zur modernsten Anlage des Saaletals.

Die mit großen Kurbelrädern betriebene Schleusenanlage wurde 1921 von der Firma „Hausenwerk“ aus Gotha erbaut. Am 28. Oktober 1921 konnte das 1. Floß die neue ca. 40 m lange Flößrinne unter dem 7. Floßhaus hindurch passieren.

Das Floßhaus wurde am 16. Juli 1938 vom Malermeister W. Schüßler mit einem neuen Anstrich versehen.

Stadtmuseum



heutige Wehranlage

Sonstige Mitteilungen

Griesson hat am 10. Mai 2003 gefeiert

Die Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG feierte am Samstag, den 10. Mai 2003 das 10-jährige Firmenjubiläum

Unser Motto lautete (Auszug aus dem Richtspruch des Jahres 1992)

Nach wack'rer Arbeit, Müh und Plagen hat nun die große Feierstund geschlagen.

Gar stattlich stehen zu unserer Freude hoch aufgerichtet die Gebäude.

Mit viel Spaß, der Thüringer Bratwurst, dem Köstritzer Bier und den Programmen der AWO und des KCD war die Stimmung groß.

Tatkräftige Unterstützung und viele fleißige Helfer fanden wir beim KCD, der AWO, den Feuerwehrvereinen Kahla und Seiteroda, dem Behinderten-Verein, den Keglern und den Jugendlichen des Anglerverbandes.

Alle trugen mit den verschiedensten Aktivitäten (Braten, Getränke ausschenken, Bedienung im Festzelt und auch Aufräumarbeiten) dazu bei, dass es zu einem gelungenen Fest wurde.

Wir sagen allen fleißigen Helfern nochmals vielen herzlichen Dank.

Regina Steger

Griesson-de Beukelaer GmbH & Co. KG

Entsorgung der gelben Säcke im Monat Juni 2003

Abfuhrbezirk 1 - 4 am 03.06.

Abfuhrbezirk 5 - 8 am 04.06.

Abfuhrbezirk 9 - 10 am 05.06.

Die Aufteilung der Abfuhrbezirke entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender S. 12.

Entsorgungstermine für die „Blaue Tonne“ im Monat Juni 2003

Abfuhrbezirk 1 am 10.06.

Abfuhrbezirk 2 am 11.06.

Die Aufteilung der Abfuhrbezirke entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender S. 5.

Ihre Prospekte kommen bei unseren Lesern gut an!



Infos unter 03677/2050-0

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH GMBH

Heimat- und Bürgerzeitungen



IMPRESSIONUM

Kahlaer Nachrichten

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Anzeigenteil

Die »Kleinen Zeitungen«

mit der großen Information



98704 Langewiesen, In den Folgen 43,

Telefon (0 36 77) 20 50-0

Telefax (0 36 77) 20 50 15,

E-Mail-Adresse:

info@wittich-langewiesen.de



PRIVATanzeigen ONLINE buchen!

Unser Online-Service bietet Ihnen die Möglichkeit, von zuhause aus Ihre persönliche Familienanzeige und Kleinanzeigen aus dem Online-Katalog auszuwählen und aufzugeben - ganz einfach per E-Mail.

Anzeigenservice

Anzeigenservice

Besuchen Sie uns unter <http://www.wittich.de>



Ratgeber für Verbraucher

Soja – die natürliche Quelle für mehr Vitalität

„Du bist was du isst“ – wer Körper, Geist und Seele im Einklang halten möchte, braucht keinen aufwendigen Ernährungsplan. Die optimale Formel heißt ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und Entspannung.

Soja – eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt – spielt bei einer bewussten Ernährung eine wichtige Rolle. Denn Soja ist eine wahre Vitalitätsquelle: Die Pflanze enthält kein Cholesterin, viel wertvolles Sojaeiweiß, Vitamine und Mineralstoffe.

Heute ist es ganz einfach, von den natürlichen Sojavorteilen zu profitieren und dabei nicht auf den Genuss zu verzichten. Supermärkte bieten mittlerweile eine breite Palette an leckeren Sojaproducten für einen aktiven Lebensstil: z. B. die alpro soja Drinks, Yofus (Soja-Joghurt-alternative) und Desserts in ver-



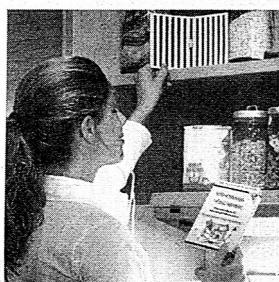
Foto: alpro soja
schiedenen Geschmacksrichtungen sowie Cuisine (pflanzliche Crème fraîche-Alternative). Sie liefern dem Körper die wertvollen Vitalstoffe der Sojabohne, um fit, aktiv und gesund zu bleiben.

Verführerische Düfte gegen Lebensmittelmotten

Sexuallockstoffe und Farben locken Falter auf den Leim

Nahrungsmittelmotten haben schon so manche Hausfrau fast zur Verzweiflung gebracht. Denn trotz größter Vorsicht und absoluter Sauberkeit haben die Maden dieses Schädlings Müsli ebenso verdrorben wie Haferflocken, Trockenobst, Nüsse, Mandeln, Mehl und andere pflanzlichen Lebensmittel. Und haben die Falter erst einmal in der Küche Quartier bezogen und ihre Eier abgelegt, ist es meist sehr schwer, die Plage wieder los zu werden.

Da in der Küche und in Vorräumen ungern chemische



Sechs Wochen lang lockt eine Pheromonfalle männliche Falter von Nahrungsmittelmotten auf den Leim.

Foto: Nexa Lotte

Mittel eingesetzt werden, empfehlen sich Lockstofffallen zum Abfangen der kleinen Schmetterlinge. Die Nexa Lotte Pheromonfalle für Nahrungsmittelmotten ist beispielsweise eine mit weiblichen Sexuallockstoffen ausgestattete Klebefalle. Von den Duftstoffen der freistehend aufgestellten Falle führen sich die männlichen Falter besonders angezogen. Sie fliegen deshalb auf sie zu und bleiben beim Landen auf dem Leimboden kleben. Die Vermehrung der Lebensmittelschädlinge wird damit weitgehend unterbunden.

Achtung! Jetzt sticht die Zecke wieder

Sie ist klein und unscheinbar, doch sie kann es in sich haben: die Zecke, auch als „Gemeine Holzbock“ bekannt. Sie lauert auf Gräsern und Büschen auf ihre Opfer. Im Vorbeigehen lässt sie sich abstreifen und sucht sich eine gut durchblutete Hautstelle zum Blutsaugen.

Es ist nicht nur unangenehm, von einer Zecke gestochen zu werden, zusätzlich besteht auch noch die Gefahr, sich beim Stich mit gefährlichen Krankheitserregern zu infizieren.

In weiten Teilen Süddeutschlands und einzelnen Regionen in Thüringen, Rheinland-Pfalz und Hessen übertragen Zecken ein Virus, das Auslöser der gefährlichen „Zecken-Hirnhautentzündung“, kurz FSME ist. Eine durch das FSME-Virus verursachte Hirn-Hautentzündung beginnt zwar scheinbar harmlos mit Fieber, Kopf- und Glieder-



schmerzen. Im weiteren Krankheitsverlauf kann es aber zu schwerwiegenden Schäden am Zentralen Nervensystem kommen. Lebenslange Beeinträchtigungen wie z.B. Sprach- und Bewusstseinsstörungen durch Lähmungen drohen. Um sich zu schützen sollten sich Bewohner und Besuchern der Risikogebiete rechtzeitig impfen lassen. Durch ein spezielles verkürztes Impfschema können Kinder ab 1 Jahr und Erwachsene mit 3 Impfungen in nur 3 Wochen belastbaren Schutz gegen FSME aufbauen.

Aufklärung ist notwendig Geschlechtskrankheiten nehmen zu

Aufklärungsmaßnahmen scheinen nicht viel zu fruchten: Jedes Jahr infizieren sich tausende Deutsche mit Chlamydienerkrankungen oder Geschlechtskrankheiten. Dabei zählt nicht nur Geschlechtsverkehr zu den Übertragungswegen. Virusinfektionen können auch durch andere Körperflüssigkeiten wie zum Beispiel Blut übertragen werden. Deshalb ist auch beim gemeinsamen Benutzen von Spritzen, bei Tätowierungen und Ohrpiercungen Vorsicht geboten.

Zu den häufigsten Erkrankungen gehören neben den Chlamydien-Infektionen, die bei Frauen Sterilität hervorrufen können, auch Infektionen mit dem humanen Papilloma-Virus (HPV) sowie dem Herpes-simplex-Virus (HSV). Bei Hepatitis B besteht ein bis zu 300-fach erhöhtes Leberkrebsrisiko.

Bei Beschwerden der Ge-

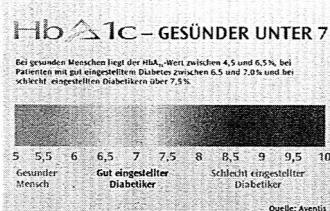
schlechtsorgane oder der Harnröhre sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden. Mit einer genauen Untersuchung und insbesondere dank der Labordiagnostik können Geschlechtskrankheiten meist sicher erkannt und mit entsprechenden Antibiotika oder anderen Medikamenten behandelt werden. Durch Labordiagnostik mit modernen, hochsensiblen Methoden oder mit dem Mikroskop können die Erreger beispielsweise in Blut, Urin oder Abstrichen aufgespürt und beziehungsweise identifiziert werden.

Das Faltblatt „Sexuell übertragbare Krankheiten – Eine Bedrohung für viele“ informiert über Ansteckungsgefahren und Behandlungsmethoden. Es kann kostenlos vom Infozentrum für Prophylaxe und Früherkennung IPF, Postfach 160434 in 60067 Frankfurt bezogen werden.

HbA_{1c} – GESÜNDER UNTER 7

Erste bundesweite HbA_{1c}-Aufklärungskampagne wurde gestartet

Die meisten Typ-2-Diabetiker haben schon einmal von ihm gehört, die wenigsten wissen jedoch, was sich dahinter verbirgt und wie wichtig er wirklich ist – der HbA_{1c}-Wert. Um diese Situation zu ändern, startet Aventis die bundesweit erste HbA_{1c}-Aufklärungskampagne „HbA_{1c} – GESÜNDER UNTER 7“. Unterstützt wird die Kampagne von der größten Diabetes-Selbsthilfeorganisation in Deutschland, dem Deutschen Diabetiker Bund e.V. (DDB). Im Rahmen der bundesweiten Initiative werden Ärzten und Patienten umfangreiche Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt. Neben zum Beispiel einem Wartezimmerposter, einer Patientenbroschüre und einem Newsletter zum Thema HbA_{1c}, steht seit März 2003 auf dem größten Diabetes-Internetportal www.diabetes-world.net auch eine eigene HbA_{1c}-



Ein gut eingestellter Blutzucker ist nicht nur wichtig für das tägliche Wohlbefinden. Er spielt auch eine wichtige Rolle bei der Vorbeugung von späteren Folgeerkrankungen.

Plattform zur Verfügung. Alle Elemente der Kampagne, zu der auch eine Patienten-Umfrage gehört, haben das Ziel, über die Bedeutung dieses wichtigen Wertes in der Diabetestherapie aufzuzeigen und für einen HbA_{1c}-Zielwert unter 7 zu sensibilisieren. Des Weiteren soll die Kam-

pagne den Dialog über den HbA_{1c}-Wert zwischen Arzt und Patient fördern und so einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Einstellungssituation der Diabetiker in Deutschland leisten.

HbA_{1c} – Der unterschätzte Wert in der Diabetestherapie

Der HbA_{1c}-Wert, auch als Blutzuckerlangzeitgedächtnis bezeichnet, ist einer der wichtigsten Parameter in der Diabetestherapie. Er gibt Auskunft über die Blutzuckereinstellung der vergangenen 8–10 Wochen, gleichgültig, ob die Werte in der Zwischenzeit stark angestiegen oder gesunken sind. Das bedeutet, je besser der Blutzucker eingestellt ist, desto niedriger ist auch der HbA_{1c}-Wert und desto geringer ist auch das Risiko für diabetesbedingte Folgeerkrankungen.

HbA_{1c} – GESÜNDER UNTER 7

In den Nationalen Versorgungs-Leitlinien Diabetes mellitus Typ-2, die im Mai 2002 veröffentlicht wurden, wird zur Vorbeugung von diabetesbedingten Folgeerkrankungen ein HbA_{1c}-Wert unter 6,5 % als ideales Therapieziel sowie eine Therapieanpassung ab einem HbA_{1c}-Wert über 7 empfohlen.

Generell gilt: Je niedriger der HbA_{1c}-Wert, desto geringer ist auch das Risiko für diabetesbedingte Folgeerkrankungen. So zeigten die Ergebnisse einer großen Studie, dass schon eine einprozentige Senkung des HbA_{1c}-Wertes mit einer Risikoverminderung für diabetesbedingte Todesfälle, Herzinfarkte, Schlaganfälle sowie Folgeerkrankungen an Augen und Nieren verbunden war.

Sind Sie an weiteren Informationen rund um den HbA_{1c}-Wert und der Kampagne interessiert, dann besuchen Sie uns im Internet unter www.hb1c-info.de oder www.diabetes-world.net.

www.topinformiert.de +++ informieren +++ spielen +++ gewinnen +++

Anzeigen

Zweifach zuverlässig gegen Regelschmerzen!

Buscopan® plus bekämpft zuverlässig die Bauchkrämpfe während der Regel, damit Ihnen der Spaß am Frühling nicht verdorben wird. Einige Frauen haben während der Periode mit krampfartigen Bauchschmerzen zu kämpfen. Da ist ein gut verträgliches Medikament gefragt, das schnell Entkrampfung sorgt und zuverlässig wirkt. Zum Glück gibt es **Buscopan® plus**, ze gewonnen wird. Zusätzlich ein rezeptfrei in der Apotheke enthält **Buscopan® plus** zur erhältliches Präparat: Denn es Schmerzlinderung Paracetamol. wirkt zweifach zuverlässig gegen die durch stärkere Kontraktionen der Gebärmutter ausgelösten Bauchkrämpfe. Für die

Buscopan® plus Gegen krampfartige Schmerzen bei Erkrankungen des Magens und Darms, krampfartige Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich der Gallenwege, der ableitenden Harnwege sowie der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. schmerzhafte Regelblutungen).

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Leicht in den Sommer mit Yakult Light



Wenn die ersten Sonnenstrahlen das Gemüt erwärmen und die Kleidung leichter wird, ist es Zeit, auch etwas für den Körper zu tun, damit er gut über den Sommer kommt.

Dabei ist es gar nicht schwer, sich ein wenig gesünder zu ernähren. Achten Sie einfach darauf, möglichst ausgewogen, vitaminreich und vollwertig zu essen. Und viel zu trinken – 2 Liter Wasser, Säfte oder Fruchteless am Tag. Essen Sie gesundes „Fast Food“: Äpfel, Bananen, Möhren & Co. sind die gesunde Alternative. Auch auf die Menge kommt es an: mehrere kleine

Portionen sind besser als eine große, denn so bekommt Ihr Körper per regelmäßiger Energie zugeführt.

Und als kleines Extra für Ihre Gesundheit trinken Sie täglich Yakult Light. Es enthält die wertvollen Shirota-Milchsäurebakterien. Sie fördern die Darmgesundheit und unterstützen so Ihre natürlichen Widerstandskräfte. Und gut gekühlt schmeckt Yakult Light im Sommer besonders leicht und erfrischend.

Weitere Infos erhalten Sie über die gebührenfreie Rufnummer 08 00 - 1 12 21 03 oder unter www.yakult.de.

Bipolare Erkrankungen „Wenn das Leben zur Achterbahn wird“

Unter einer bipolaren Erkrankung versteht man das Krankheitsbild, das früher als „manisch-depressiv“ bezeichnet wurde. Menschen, die an einer bipolaren Erkrankung leiden, bewegen sich zwischen den zwei krankhaft übersteigerten Stimmungspolen – der Depression und der Manie.

Mindestens ein Prozent der Menschheit ist davon betroffen. Vielleicht ist die Zahl der Betroffenen auch deutlich größer, denn die Krankheit wird häufig nicht diagnostiziert oder als eine reine Depression verkannt. Der Wechsel vom euphorischen Hoch zum dunklen Tief kann lange auf sich warten lassen – oder sehr schnell eintreten. Eine manische Phase ist kaum zu übersehen. Alles ist übersteigert – Gesprächigkeit, Geselligkeit, Geldausgaben. Ein Maniker fühlt sich leistungsfähig, wird nicht

müde, benötigt scheinbar weder Essen noch Trinken. In der Depression zeigt die Erkrankung hingegen ihr stilles Gesicht. Die Stimmung ist traurig und jammervoll, zum Teil gibt es eine Gefühlsleere.

Wird die Erkrankung frühzeitig erkannt und mit modernen Medikamenten behandelt, so können Krankheitsepisoden hinausgezögert versucht werden oder sogar ganz vermieden werden.

Die Angehörigen spielen bei dieser Erkrankung auch eine große Rolle. Ihr Verständnis für den Patienten, aber auch ihr Wissen über die Erkrankung



Anzeichen der Manie kann eine übermäßige Beschäftigung mit angenehmen Aktivitäten sein. Die Stimmung ist traurig und jammervoll, zum Teil gibt es eine Gefühlsleere.

stellen wichtige Weichen. Sie können die Betroffenen in ihrem Tagesablauf – der möglichst geregt sein sollte – unterstützen. Ein bipolar Erkrankter bewältigt schwierige Situationen mit Hilfe der Familien einfacher besser.

Aber nicht nur die notwendige medikamentöse Behandlung und intensive Gespräche mit dem Arzt, sondern auch Zeit, Trost und Zuhören können Betroffenen und Angehörigen helfen mit der Krankheit besser umzugehen. Eine Broschüre sowie weitere Informationen erhalten Sie unter: Stichwort „Info-Service Bipolar“, Postfach 16 04 21, 60067 Frankfurt am Main

MATHE begreifen!

„Ich kapier' Mathe nicht!“ Hundertausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem „Horror“-Fach. Das muß nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematikbücher. Sie heißen „VOM BRUCH ZUM INTEGRAL“ (Band 1, Mathematische Grundlagen, geeignet für die Schuljahre 5 bis 10; Band 2, Höhere Mathematik, geeignet für die Schuljahre 10 bis 13). Als einzigartige Lehr-, Lern- und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswegs. Die Bücher sind verständlich formuliert und eignen sich zum Selbststudium und schulbegleitenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils € 21.50 (plus € 2.- Versandkostenanteil). Es gibt sie direkt beim VERLAG METZGER, Vogesenstraße 27, 63456 Hanau. Bestellung per Postkarte, Tel. (06181) 6 51 28 oder Fax (06181) 66 35 24 oder per Internet www.verlag-metzger.de.

Natürlich schön und pflegeleicht

Immer mehr Familien entscheiden sich für Parkett- oder Laminatböden im Wohnbereich. Dafür gibt es gute Gründe: Holzfußböden erzeugen eine gemütliche Wohnatmosphäre, sind pflegeleicht und langlebig. Doch wie lässt sich die Schönheit des Bodens trotz alltäglicher Beanspruchung durch schmutzige und nasse Schuhe oder hin- und hergeschobene Möbel möglichst lange erhalten? Hier hilft Ihnen POLIBOY. Bei versiegelten Parkettböden reicht regelmäßiges Wischen mit der POLIBOY Parkett-Pflege. Sie erhalten strahlende Sauberkeit, bewahren die Elastizität des Bodens und reduzieren gleichzeitig Farbveränderungen durch UV-Licht. POLIBOY Laminat-



Schutz und Glanz für Ihren Boden - POLIBOY Bodenpflege hingegen sorgt durch Orangen-Aktivstoffe neben Sauberkeit und Hygiene für eine angenehme Frische. Ihr Vorteil: diese Produkte sind besonders ergiebig. Nur ein paar Spritzer des Konzentrates ergeben mehrere Liter Bodenpflege. So schützen Sie Ihren Boden vor Kratzern, Schmutz und Feuchtigkeit und erhalten den natürlichen Glanz.

Hausbootferien „ohne Führerschein“

Familien-Sparangebote bis zu 10% im Juli/August

Lust im Sommer aufs Wasser zu gehen und noch nichts gebucht? Die Sonne in Südfrankreich genießen oder frische, klare Luft in Irland atmen? Hausbooturlaub ist die ideale Urlaubs kombination aus Aktivität und Entspannung. Komfort wird an Bord groß geschrieben: großzügige Schlaf-



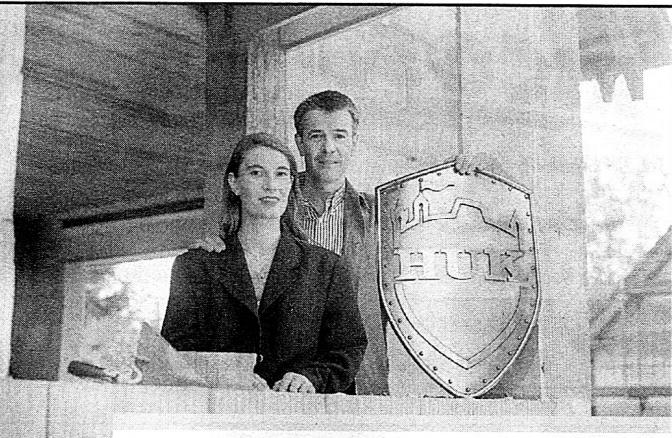
6-Bett-Boot „Caprice“

zimmer, Dusche/WC, Küche und Esszimmer. Einige Boote-Typen verfügen sogar über eine Klimaanlage. Das Steuern eines Bootes ist schon nach kurzer Einweisung auch für den Einsteiger möglich. Ein Bootsführerschein ist nicht erforderlich.

Der Hausbootvermieter Connisseur zum Beispiel hat Basen in Frankreich, Deutschland, Belgien, Irland, Schottland und Ita-

lien. Im Juli und August gibt es speziell für Familien mit Kindern attraktive Preisnachlässe, bis zu 10% Ermäßigung. Aber auch Paare und Gruppen profitieren von den Preisaktionen. Ferien auf dem Boot sind ein unvergessliches Erlebnis für „Groß und klein“.

Kostenloser Katalog & Informationen: Tel. 06101 / 80 25 50, www.connoisseur.de



PLUS-Bausparen – extra Vorteile

- keine Gebühren außer Abschlussgebühr
- niedrige Festzinsen für Ihr Darlehen
- flexible Vertragsgestaltung

Vertrauensfrau Bärbel Körner

07646 Stadtroda • Breiter Weg 55
Tel. 03 64 28 / 4 26 29

Vertrauensmann Jürgen Rentsch

07768 Kahla • Bachstraße 17
Tel. 03 64 24 / 2 44 12

Kundendienstbüro Patricia Müller

07743 Jena • Grießgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50 • Fax 0 36 41 / 23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, Di. + Do. 14.00 - 18.00 Uhr



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Radio Trautsch
50 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde





Mittelkreis 4 - An der B 88
Tel. 03 64 23 / 6 02 52

WOHNUNG ZU VERKAUFEN

Sanierte 52 m² Eigentumswohnung von privat in Kahla für 35.000,- € zu verkaufen. 2 1/2 Zimmer, Etagengasheizung, Holzfenster, Bad mit Dusche.

Kontakt unter 03 64 24 / 5 44 72 (9.00 - 17.00 Uhr)

07768 Orlamünde
Petzlarstraße 1b
Telefon + Fax
(03 64 23) 6 04 88



Ihr Partner rund um's Haus!

*in Sachen Putz, Beton, Gerüstbau
Maurerarbeiten, Altbausanierung
Wärmedämmung, Schornsteinbau*

**ZEITUNGSLESER
WISSEN MEHR!**

Anzeige

Die LBS informiert:

**LBS-Tipps zum Renovieren und Modernisieren:
Chancen auf Energie- und Kosteneinsparung**

In Wohnräumen ist Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit allgegenwärtig. Ein bestimmtes Maß an Luftfeuchtigkeit trägt zum Wohlbefinden der Bewohner bei; ideal ist eine relative Luftfeuchte zwischen 40 und 60 Prozent. Liegt der Wert darunter, empfindet man die Luft als unangenehm trocken. Liegt er darüber, besteht die Gefahr, dass sich Pilzsporen aus der Luft überall dort ansiedeln, wo sich Raumluftfeuchte als Kondenswasser niederschlägt.

In einem ungedämmten Gebäude entsteht Kondensationsfeuchte aus der Raumluft zuerst an den kältesten Stellen der Wand; dies sind vornehmlich Raumecken und Fensternischen. Ein Schimmelpilzbefall an diesen Stellen kann nicht nur das befallene Bauteil zersetzen, sondern die an die Raumluft abgegebenen Pilzsporen gefährden auch die Gesundheit der Bewohner.

Manchmal wird behauptet, Wärmedämmung verursache Schimmelpilzbefall. Genau das Gegenteil ist der Fall, wie die LBS Landesbausparkasse mitteilt. Eine fachgerecht ausgeführte Außenwärmedämmung verhindert Schimmelpilzbefall.



L BUT GmbH
Das Handwerkerhaus - Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Aktion Dach & Fassade 2003

Jubiläumsrabatt sowie ein Jahr Preisgarantie • Sonderkonditionen für Barzahler

100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken

alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - naturrot eindecken inkl. aller notwendigen Ortsgang- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 5.320.- €

Die günstige Alternative: 100 m² einfache Eindeckung mit Betondachstein

alte Ziegeln und Lattung abreißen, Dachfläche mit Dachlattung einlatten, Eindeckung mit Betondachstein glanzbeschichtet rot inkl. aller Ort- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 4.250.- €

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12- jähriger Laufzeit)

Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. 7.490.- €

Anstrich lässt Ihr Haus aufblühen!

100 m² Fassade mit Tiefengrund satt einlassen, im gewünschten Farbton vor und deckstreichen, inkl. aller Abklebarbeiten

Preis inkl. MwSt. 2.313.- €

Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:

Dachdeckermaster Dieter Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklemperarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefern oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumschüssel

Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung

Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

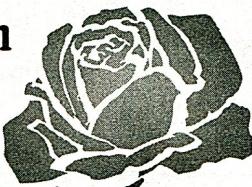
* Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

Männertag im



Gaststätte & Pension
Rosengarten

Kahla

Biergarten ab 9.00 Uhr geöffnet

- Rost brennt • Unterhaltungsmusik

Tel. 03 64 24 / 2 23 98 • Fax 03 64 24 / 2 39 63

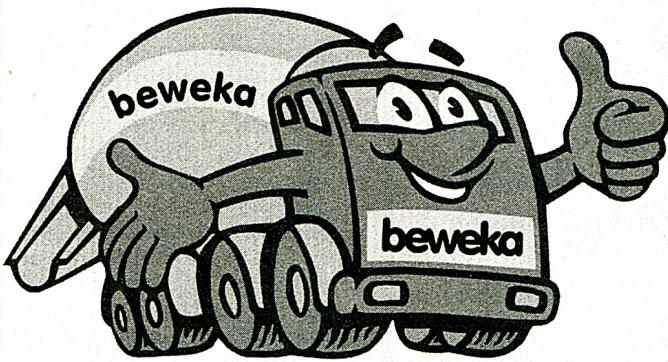
Pfingstmontag von 11 - 15 Uhr Mittagstisch
Am Dienstag, 10.06., bleibt die Gaststätte
geschlossen.

*Mit Anzeigen erreichen
Sie Ihre Kunden überall!*

L.O. Büttner Kahla

beweka

Betonwerk GmbH



Ab Mai 2003 liefert das Betonwerk Kahla
Transportbeton im eigenen Fahrmischer.

Ihre Bestellungen nehmen wir gern unter:

Tel.: 036424 / 7 03 - 0 • Fax: 036424 / 7 03 22

entgegen.

beweka

- Ihr regionaler Lieferant für
Transportbeton und Schüttgüter

RiCo's

FAHRSCHULE

Tel. 03 64 24 / 5 01 54 • Funk 01 70 / 8 28 58 14

Pfingstaktion!

Noch Fragen: Mo., Mi., Do., Fr. ab 17.00 Uhr in der Fahrschule



**Neuer Kursbeginn
Di., 10.06. - 17.00 Uhr**

*Ihr Ansprechpartner für
alle Baumaßnahmen*

ORBA Bau GmbH
Orlamünde
Zwischen den Brücken

Tel. (036423) 641-0 Fax: 641-99 e-Mail: info@orba-bau.de www.orba-bau.de

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Böhlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratiskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 03 61 / 42 82 14

*Ständig
besetzt?*



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Angebote
doch schon einen Tag früher
durch.

So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
Fax (0 36 77) 20 50 - 15



REMOBIL
Peter Reckefuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



Service in ganz Deutschland



*Endlich wieder!
sicher baden!*

EINSTIEGSBADEWANNEN
UND HEBEVORRICHTUNGEN

Mit einem Elektromobil zum
Einkaufen oder zu Freunden –
die werden staunen. Unabhängig.
Führerscheinfrei.

**Rufen Sie uns an!
Telefon**

03 60 22 / 9 19 11.

Vereinbaren Sie eine
kostenlose und unverbindliche
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!